KASHKIN.COM.CN

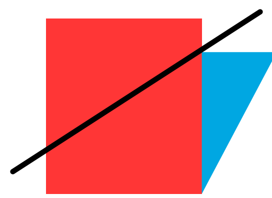
China: Außenhandel im 2025

inmitten des US-Handelskrieges, der Eskalation im Nahen Osten und der zunehmenden Spannungen um Taiwan

Internationale Wirtschaftsforschungs - und Marketingagentur Kashkin.com.cn



Tel.: +86 13823565914
E-mail: kashkin@kashkin.com.cn
Telegram: @valterkash



Inhalt

01. Der erste (2017-2020) und zweite (2025) Handelskrieg von D. Trump gegen China

02. Chinas Exporte: Eine Diversifizierungsstrategie

- Veränderte regionale Exportstruktur
- Handel China-Deutschland
- Handel China-EU
- Handel China-Russland
- Handel China-Lateinamerika
- Handel China-Afrika
- Handel China-Naher Osten
- Handel China-ASEAN
- Rohstoffstruktur der chinesischen Exporte: Fokus auf innovativen Technologien

03. China-Import

- Regionale Struktur der Importe
- Warenstruktur der Importe

04. Politische und militärische Konflikte

- Taiwan: Handel mit Festlandchina und den USA
- Krieg im Nahen Osten: Auswirkungen auf den chinesischen Handel

05. Chinesische Handelsallianz RCEP

06. Ein Gürtel und eine Straße

07. Schlussfolgerungen und Prognose

- Autoren



01. Trumps erster (2017–2020) und zweiter (2025).

Handelskrieg gegen China.

Der erste Handelskrieg scheiterte, die Ergebnisse des zweiten sind noch nicht klar.

功夫大师有铁头功 Gōngfu dàshī yǒu tiě tóu gōng

«Kung-Fu-Meister hat einen eisernen Kopf. Chinesisches Internet-Meme zur Charakterisierung von Ausdauer»

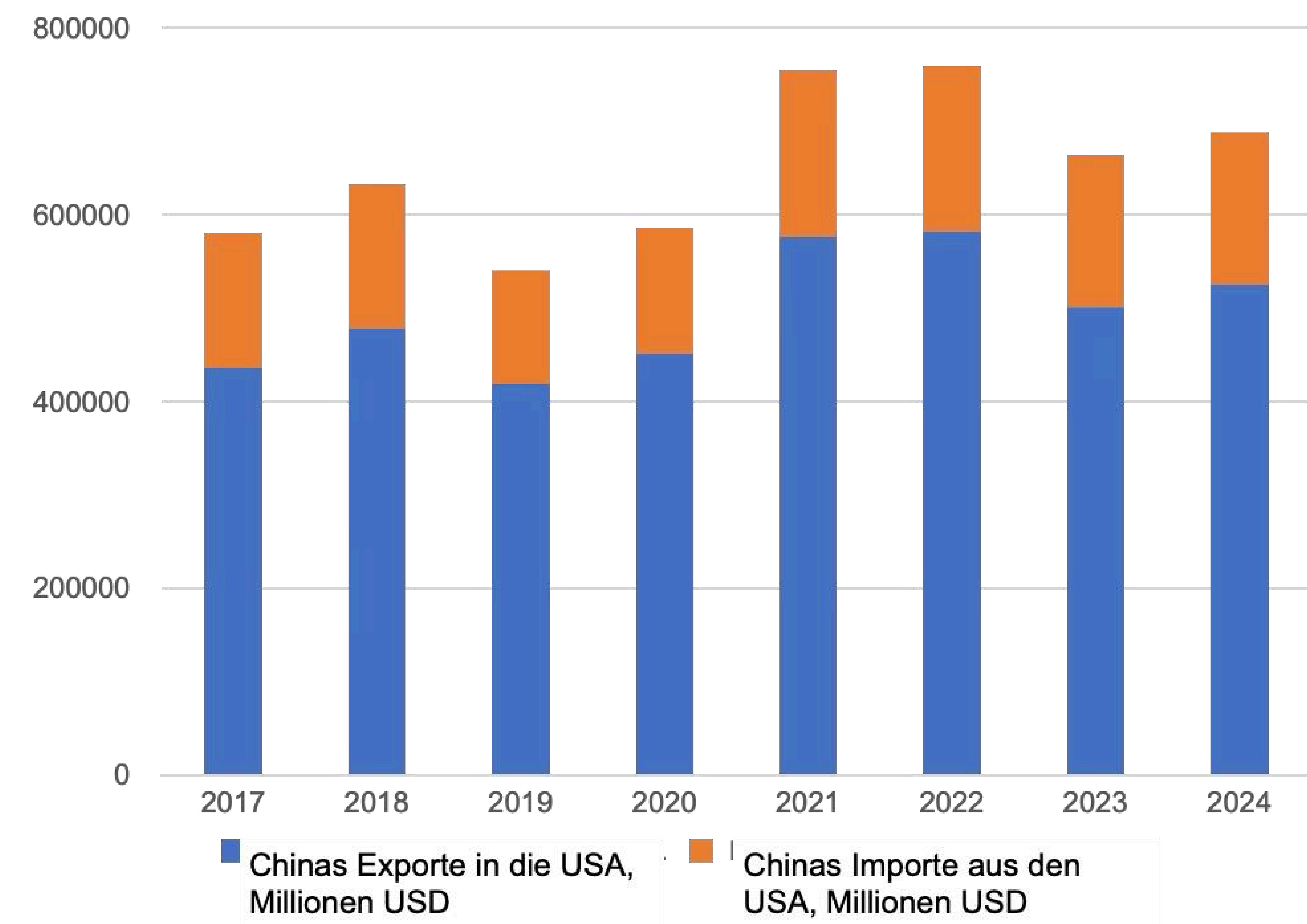


Trumps erster Handelskrieg gegen China, 2017–2019: Gescheitert

Der Handelskrieg der USA gegen China in den Jahren 2017 bis 2019 zielte darauf ab, das Ungleichgewicht im US-Außenhandel zu korrigieren. 2018 begannen die USA, Zölle auf chinesische Importe zu erheben und warfen China unfaire Handelspraktiken und den Diebstahl geistigen Eigentums vor.

2019 ging der Gesamthandel um 14,6% zurück. Chinas Exporte in die USA sanken um 12,5%. 2020 nahm der Handel jedoch wieder zu. Mit dem Ende von Trumps erster Amtszeit Anfang 2021 ist der Handel zwischen den USA und China deutlich gewachsen.

Ein Nebeneffekt war ein Anstieg der Exporte aus anderen Entwicklungsländern (Mexiko, Vietnam, Indien) in die USA. Das Gesamthandelsdefizit der USA veränderte sich nicht wesentlich. China wiederum konzentrierte sich auf den Ausbau der Handelskooperation mit Entwicklungsländern und die Gründung einer eigenen RCEP-Gewerkschaft.



Quelle: Kashkin.com.cn basierend auf Daten General Administration of Customs of the People's Republic of China

Donald Trumps Handelskrieg gegen China im Jahr 2025

"杀敌一千，自损八百" shā dí yī qiān, zì sǔn bā bǎi

«Töte tausend Feinde, aber verliere achthundert deiner eigenen»

Die USA haben hohe Zölle auf Importe aus China und anderen Ländern erhoben. Im April 2025 erreichten die US-Zölle auf chinesische Waren 145%. Als Reaktion darauf erhöhte China seine Zölle auf 125% und beschränkte den Zugang amerikanischer Unternehmen zum Inlandsmarkt. China verbot den Export von Seltenen Erden und kritischen Mineralien, die für die USA wichtig sind.

Im Mai wurde ein 90-tägiger Waffenstillstand vereinbart. Die US-Zölle wurden auf 30% und die Chinas auf 10% gesenkt. **Ende Juni 2025 wurde ein Abkommen unterzeichnet**, wonach China weiterhin Genehmigungen für den Export kontrollierter Güter erteilen und die USA eine Reihe restriktiver Maßnahmen gegen China aufheben werden.

Gleichzeitig nehmen die politischen Spannungen **um Taiwan zu**. US-Beamte verkünden offen ihre Strategie der "Eindämmung Chinas". Obwohl China gemessen an der Kaufkraftparität (PPP) bereits die weltweit größte Volkswirtschaft ist, ist es für eine Eindämmung zu spät.

Handelsprognose China-USA.

Basierend auf den Erfahrungen der Jahre 2017 bis 2019 gingen Chinas Exporte in die USA 2019 um nicht mehr als 40 Milliarden US-Dollar zurück, was einen unbedeutenden Betrag (1,6%) der chinesischen Gesamtexporte und einen noch geringeren Anteil am chinesischen BIP darstellt.

Derzeit machen alle Exporte in die USA 14,7% der chinesischen Gesamtexporte aus.

Die eigentliche Bedrohung für Chinas Exporte sind nicht die aktuellen Zölle, **sondern die Eskalation der Außenpolitik**. Diese Eskalation betrifft zudem nicht nur Taiwan, sondern auch den Nahen Osten. Da die chinesische Wirtschaft empfindlich auf die globalen Öl- und Gaspreise reagiert, ist der Nahe Osten in den letzten Jahren zu einem wichtigen Zielland für chinesische Exporte geworden.



02. Chinas Exporte: Eine Diversifizierungsstrategie

"狡兔三窟" Jiǎo tù sān kū

«Ein schlauer Hase hat drei Löcher.»

Chinesisches Sprichwort

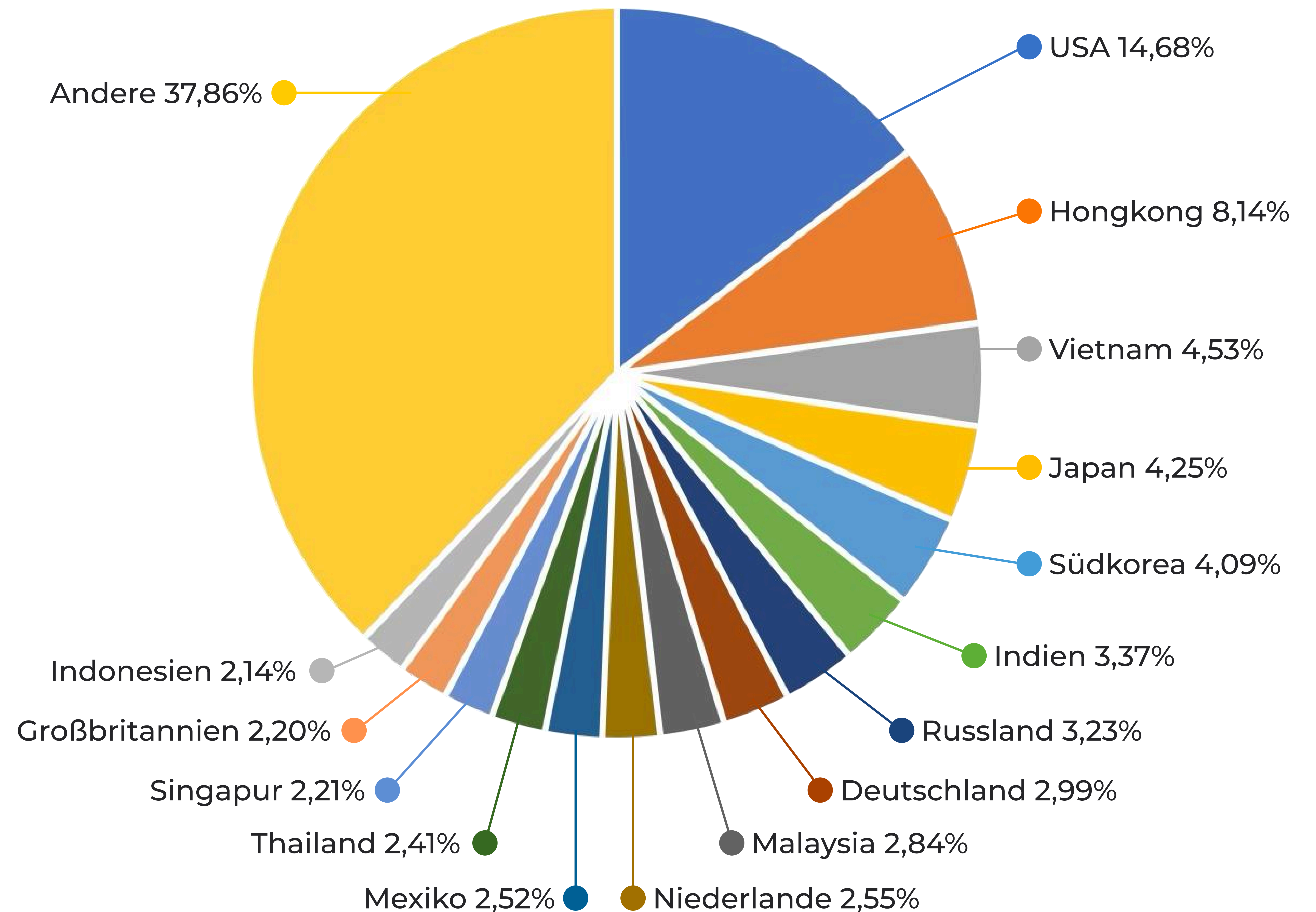
- Der US-Anteil an den chinesischen Exporten ist bis 2024 auf 14,7% gesunken und nimmt weiter ab. In den Jahren 2013 bis 2021 schwankte dieser Wert zwischen 17 und 19%, im Jahr 2000 lag er bei 40%.
- Das Gesamtwachstum der chinesischen Exporte betrug in den letzten fünf Jahren 43% (im Vergleich zum Jahr 2019 vor COVID-19).
- Die am schnellsten wachsenden Exporte gingen in lateinamerikanische Länder, nach Afrika und Russland.
- Innovationen entwickelten sich zu neuen Exporttreibern: Elektrofahrzeuge, Robotik, Ausrüstung für grüne Energie und Telekommunikation.



Chinas Exporte: Die 15 wichtigsten Empfängerländer

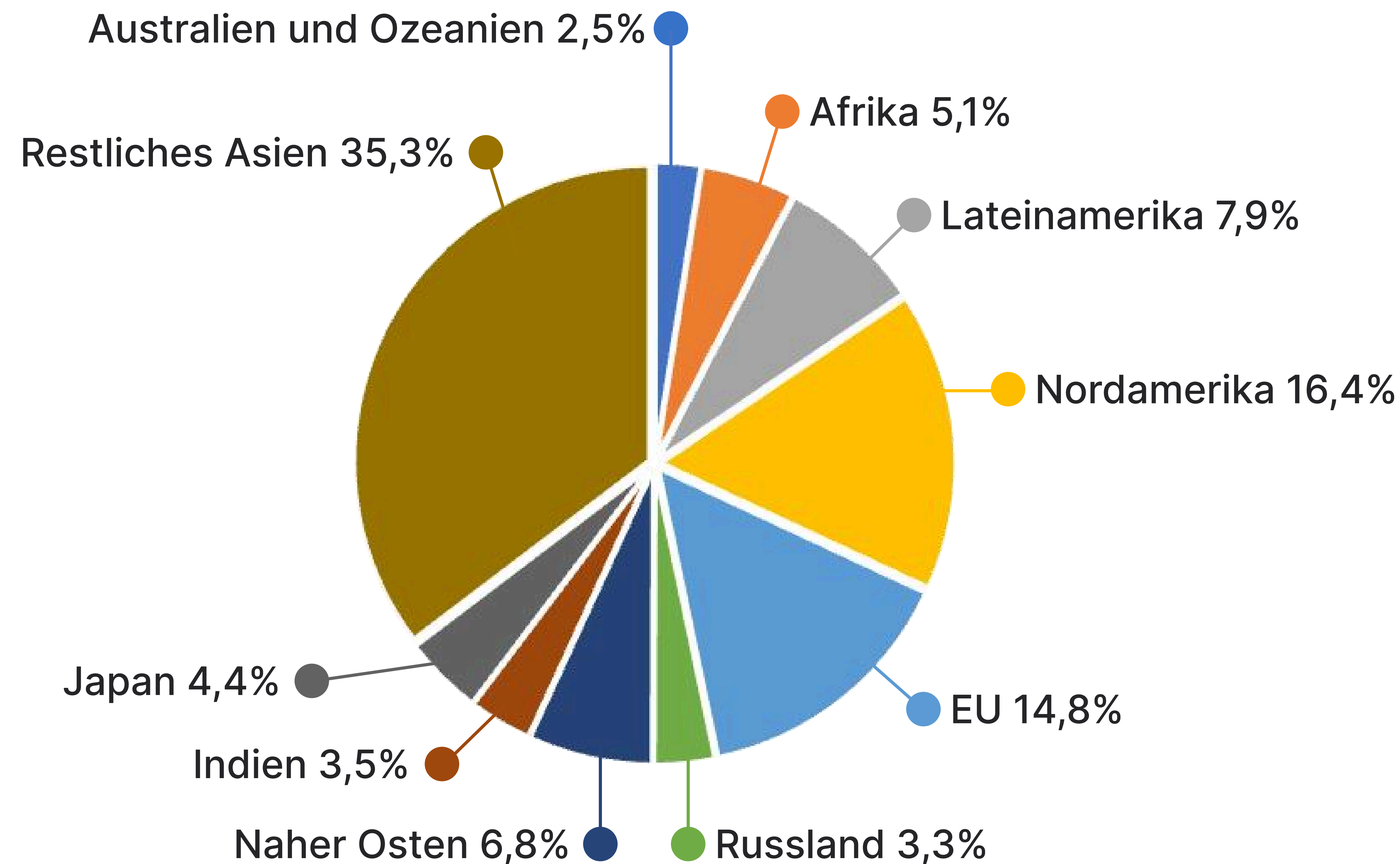
China, der weltgrößte Exporteur nach Gesamtumsatz, lieferte im Jahr 2024 Produkte im Wert von 3,575 Billionen US-Dollar weltweit aus. Der Fünfjahreszuwachs im Vergleich zum Jahr 2019 vor COVID-19 betrug 43 %.

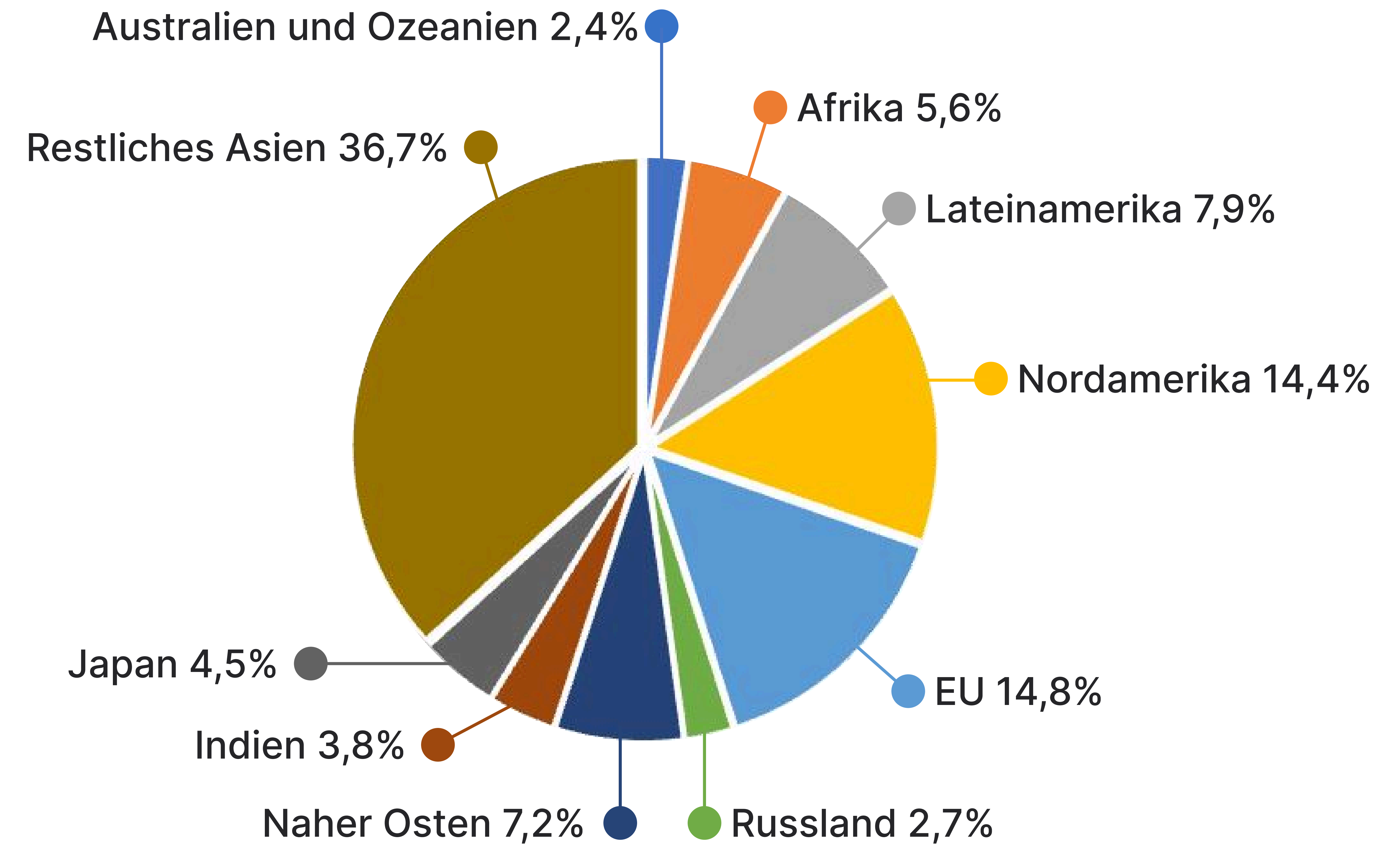
Hongkong hebt sich statistisch von China ab, da es einen einzigartigen Status als Sonderverwaltungszone und eine weitgehende Autonomie in wirtschaftlichen Angelegenheiten genießt (eigenes Steuersystem, eigene Währung, Status als Freihandelszone, Status als internationales Finanzzentrum).



Quelle: Kashkin.com.cn basierend auf Daten General Administration of Customs of the People's Republic of China

Regionale Struktur der Exporte





2024

Laut Daten für 2024 geht fast **die Hälfte** der chinesischen Exportstruktur **in asiatische Länder**, etwas mehr als ein Fünftel geht in die EU (14,8%) sowie in die USA und Kanada (14,4%).

April 2025

Im Jahr 2025 bleibt das Bild im Großen und Ganzen dasselbe, doch den Daten vom April zufolge ist bereits ein Rückgang des Exportanteils nach Nordamerika und Europa und ein Anstieg der Exporte nach Asien und Afrika erkennbar.

Quelle: Kashkin.com.cn basierend auf Daten General Administration of Customs of the People's Republic of China

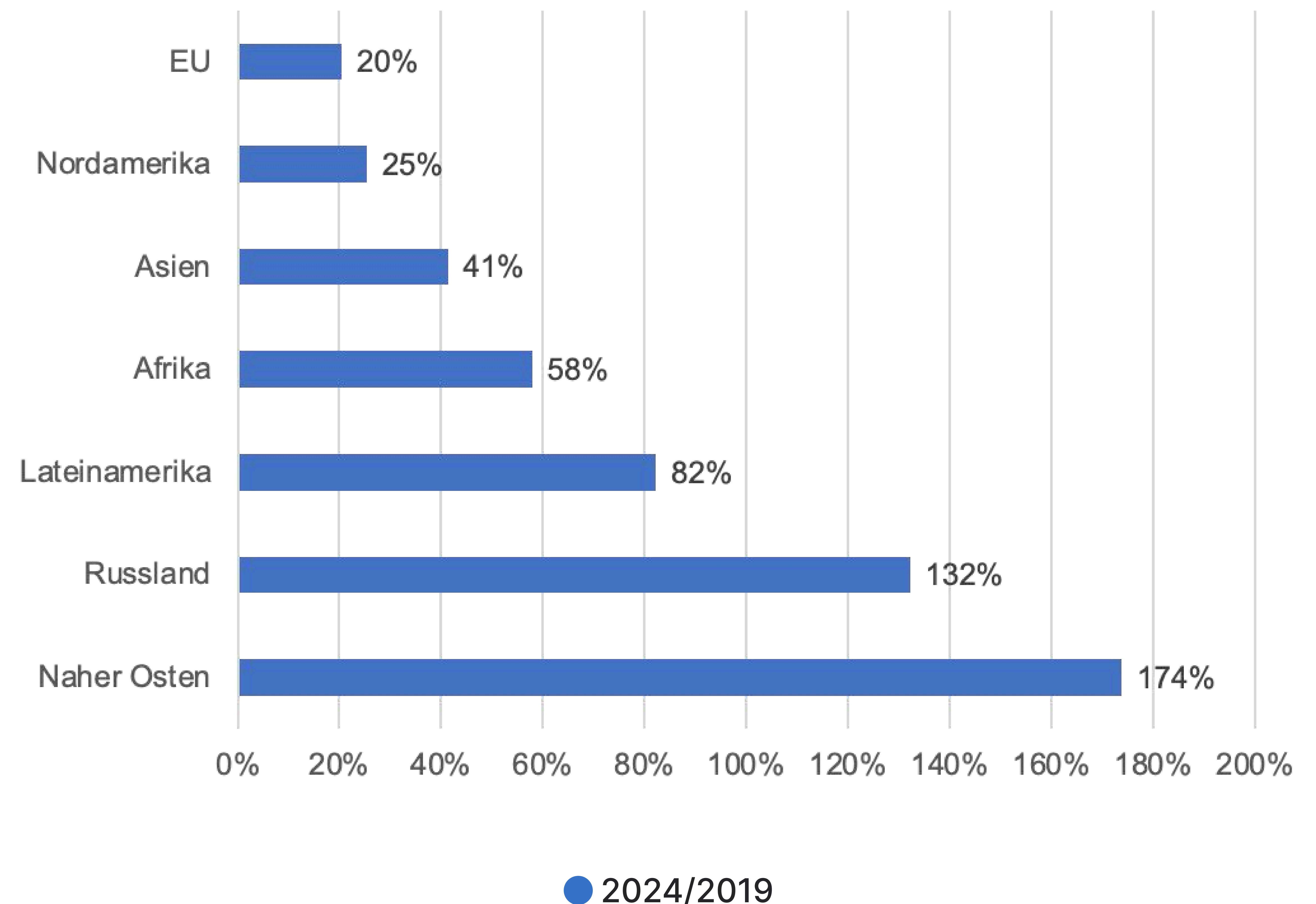


Chinas Exportwachstum nach Regionen

In den letzten Jahren (von 2019 bis 2024) stiegen die chinesischen Exporte um 43,14% von 2.499 Milliarden US-Dollar auf 3.577 Milliarden US-Dollar.

Das größte Wachstum verzeichneten Länder im Nahen Osten, Lateinamerika, Afrika und Russland.

Der Handel mit der EU und den USA wuchs fast doppelt so langsam wie die durchschnittliche Wachstumsrate der chinesischen Exporte.
Im Allgemeinen ist eine Verschiebung der chinesischen Exporte in Entwicklungsländer zu beobachten.

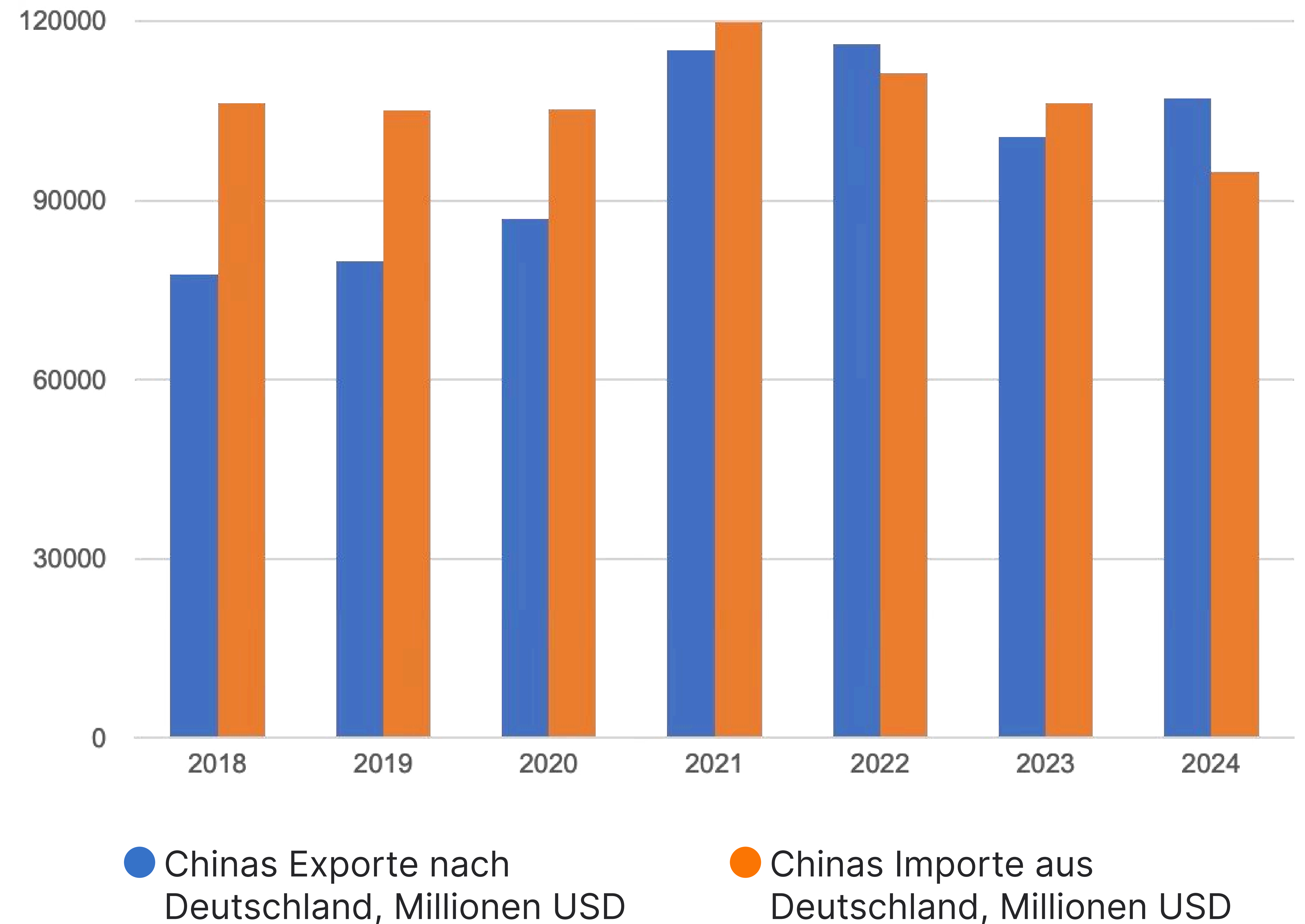


Quelle: Kashkin.com.cn basierend auf Daten General Administration of Customs of the People's Republic of China

Handel zwischen China und Deutschland

Chinas Exporte nach Deutschland sind seit 2018 um 38% gestiegen, von 77,5 Milliarden US-Dollar auf 107,0 Milliarden US-Dollar im Jahr 2024.

Im Gegenzug sind Chinas Importe aus Deutschland im gleichen Zeitraum um 11% gesunken, von 106 Milliarden US-Dollar auf 94,8 Milliarden US-Dollar.

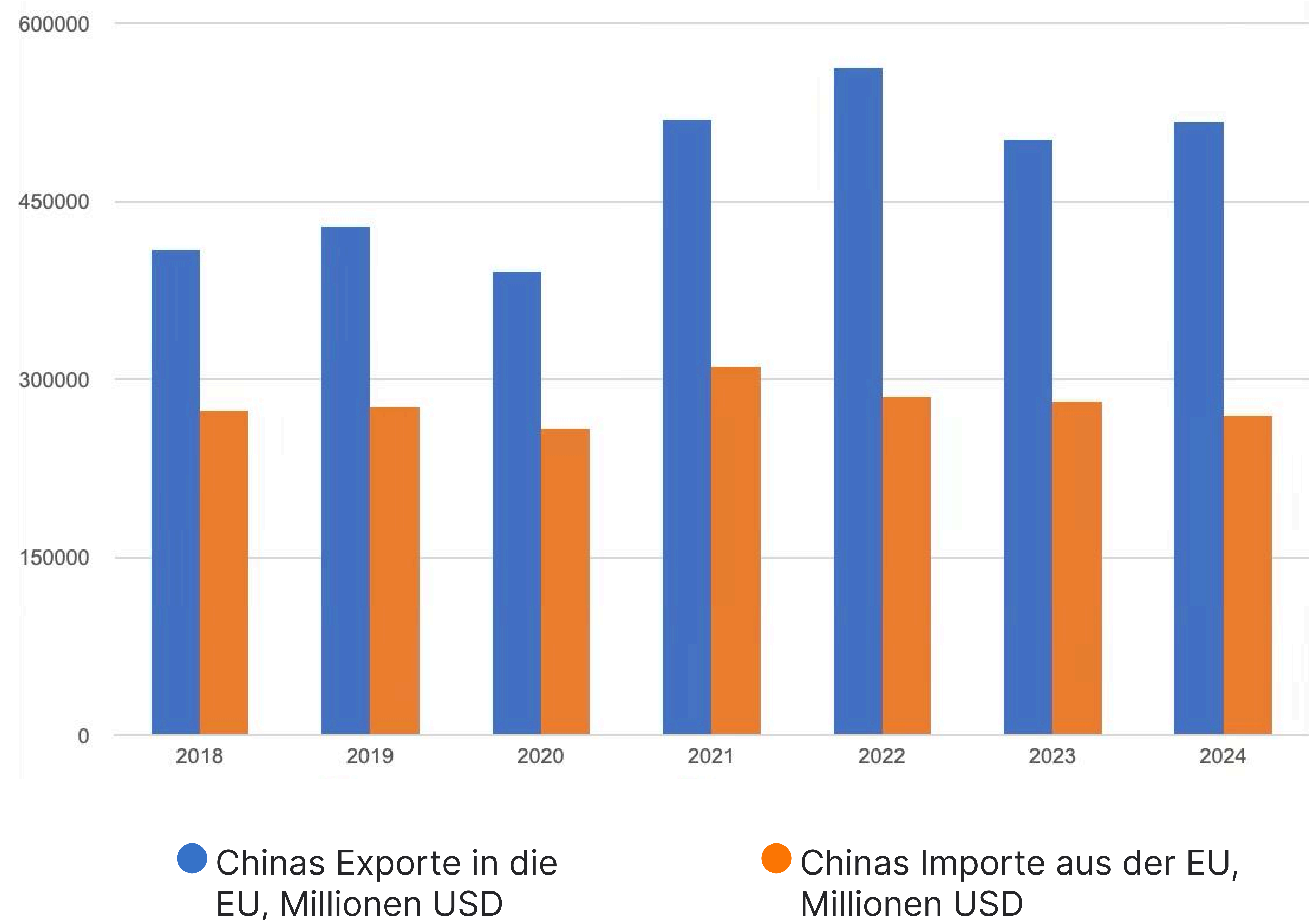


Quelle: Kashkin.com.cn basierend auf Daten General Administration of Customs of the People's Republic of China

Handel zwischen China und der EU

Im Jahr 2024 war China der drittgrößte Partner für Warenexporte in die EU (8,3%) und der größte Partner für Warenimporte aus der EU (21,3%). Unter den EU-Ländern waren die Niederlande der größte Importeur von Waren aus China und Deutschland der größte Exporteur von Waren nach China.

Chinas Exporte in die EU stiegen von 2018 bis 2024 um 26,4%, während die Importe um 1,5% zurückgingen.



Quelle: Kashkin.com.cn basierend auf Daten General Administration of Customs of the People's Republic of China

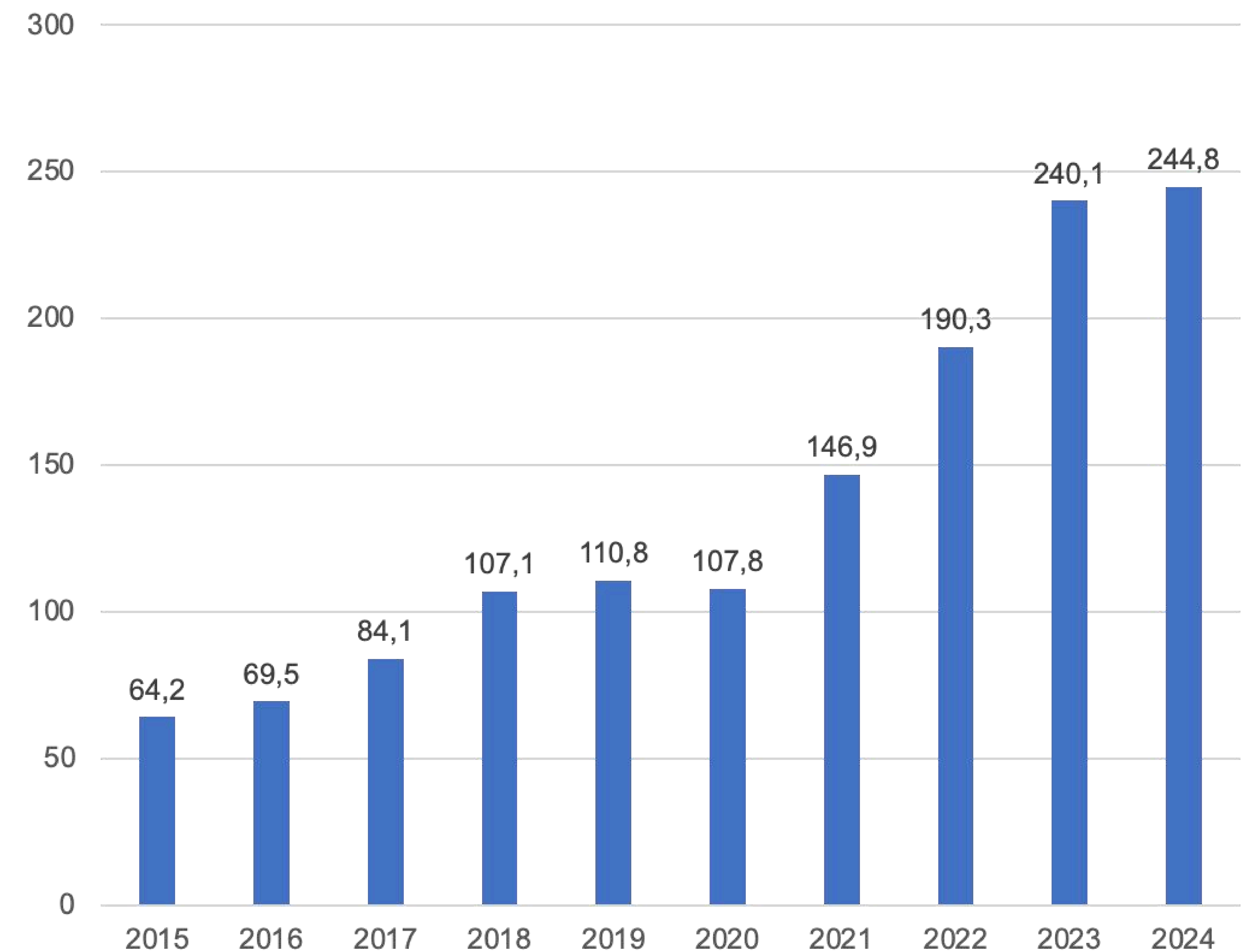
Handelsumsatz zwischen China und Russland

In den letzten zehn Jahren stieg der Handelsumsatz zwischen China und Russland um das 3,8-fache von 64,2 Milliarden US-Dollar im Jahr 2015 auf 244,82 Milliarden US-Dollar im Jahr 2024.

Der Stopp der EU-Exporte nach Russland ermöglichte es China, seine Exporte nach Russland um 45 Milliarden US-Dollar zu steigern.

Typische europäische Exportgüter wurden ersetzt: Autos und Zubehör, Haushaltsgeräte, Elektronik und Konsumgüter.

Der Anteil chinesischer Autos betrug 2023 und 2024 62% aller Pkw-Verkäufe in Russland. Der Anteil chinesischer Autos betrug 40% der Lkw-Verkäufe.

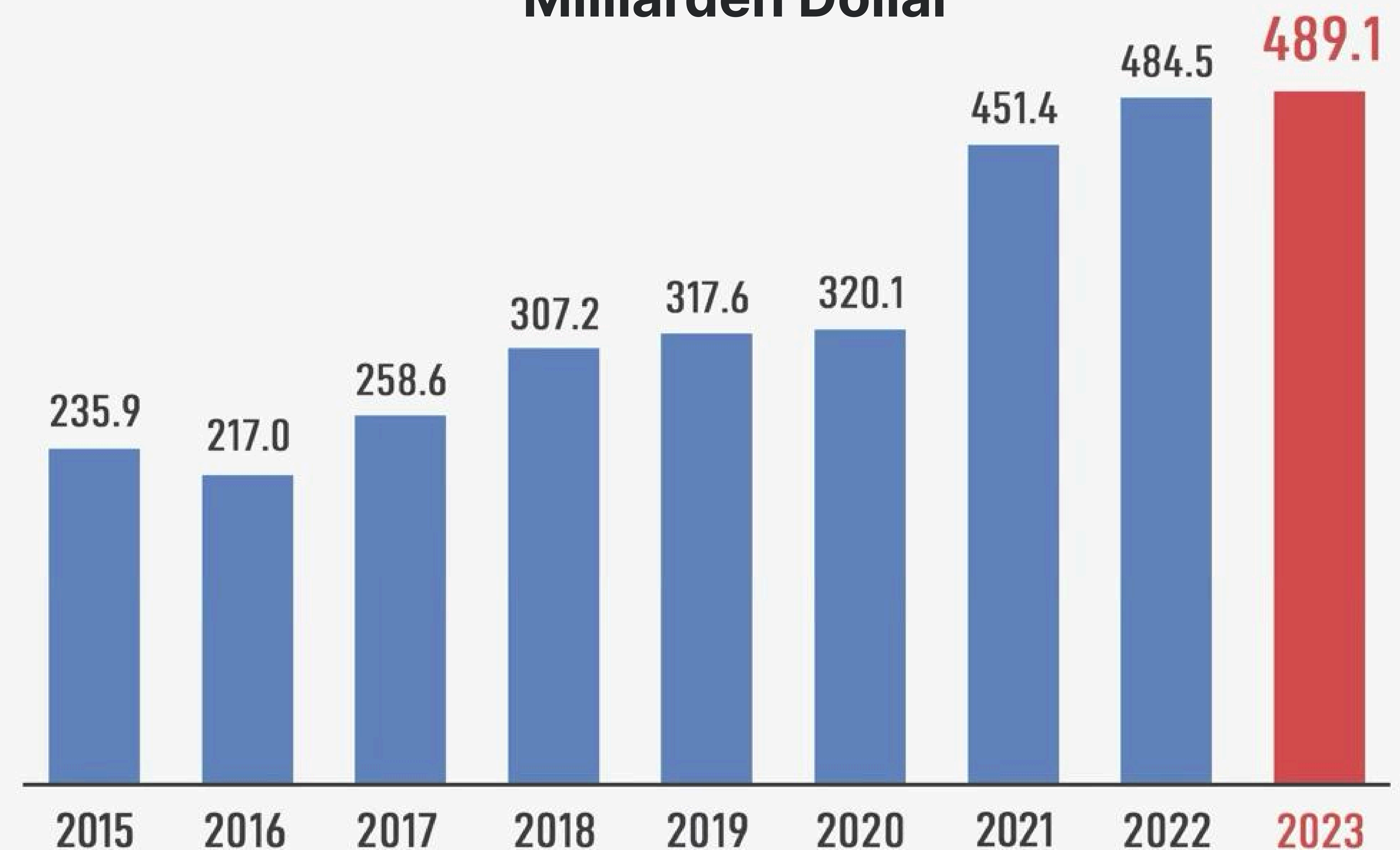


Quelle: Kashkin.com.cn basierend auf Daten National Coordination Center for International Business Cooperation

Handelsumsatz zwischen China und Lateinamerika

Nach Angaben des chinesischen Handelsministeriums erreichte das bilaterale Handelsvolumen im Jahr 2024 einen Rekordwert von 518,47 Milliarden US-Dollar.

Damit hat sich der Handelsumsatz innerhalb von 10 Jahren fast 2,2-mal erhöht.

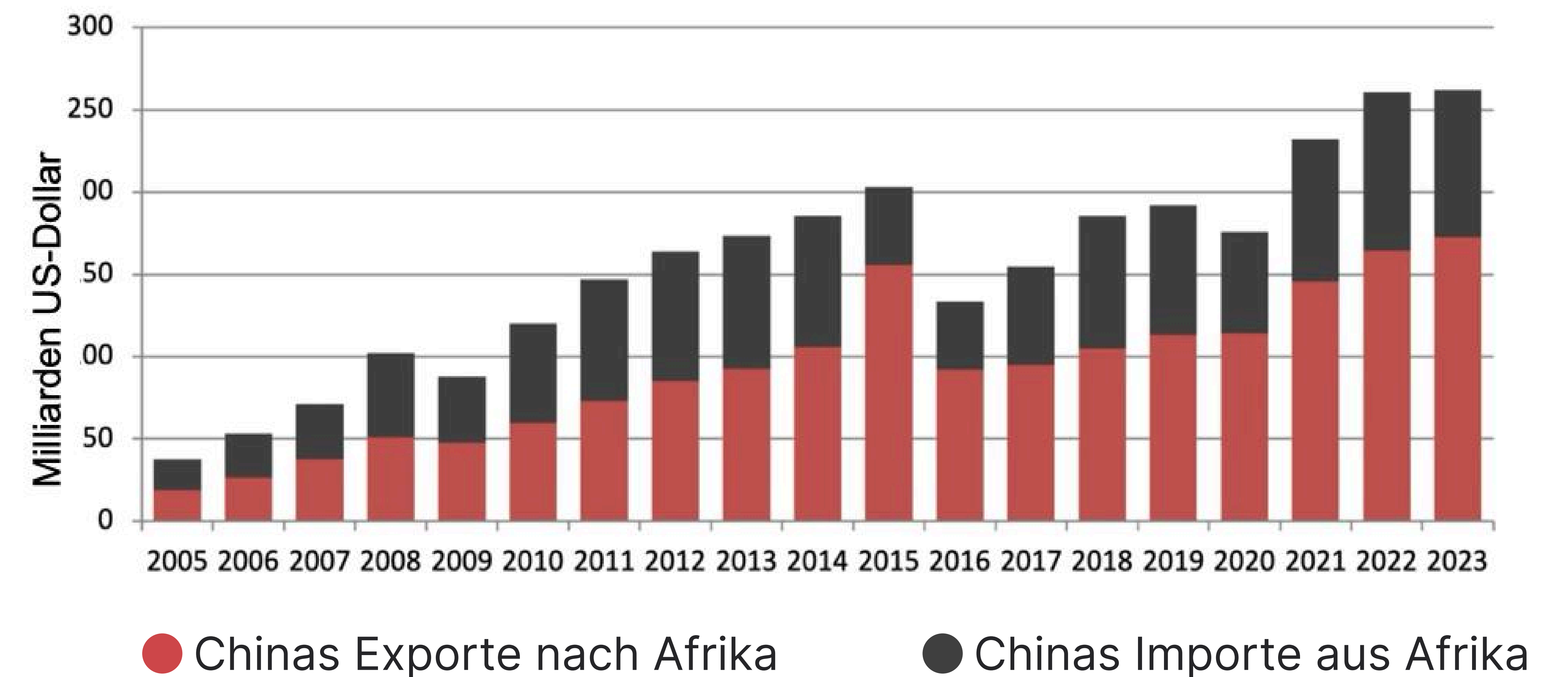


Quelle: Global Times

Chinas Handel mit Afrika

Im Jahr 2023 belief sich Chinas Handelsumsatz mit afrikanischen Ländern auf 283 Milliarden US-Dollar (für 2024 und 2025 wird ein jährliches Wachstum von 5% prognostiziert). China importiert hauptsächlich Mineralien aus Afrika. Zu den fünf wichtigsten Handelspartnern Chinas auf dem Kontinent gehören die folgenden Länder:

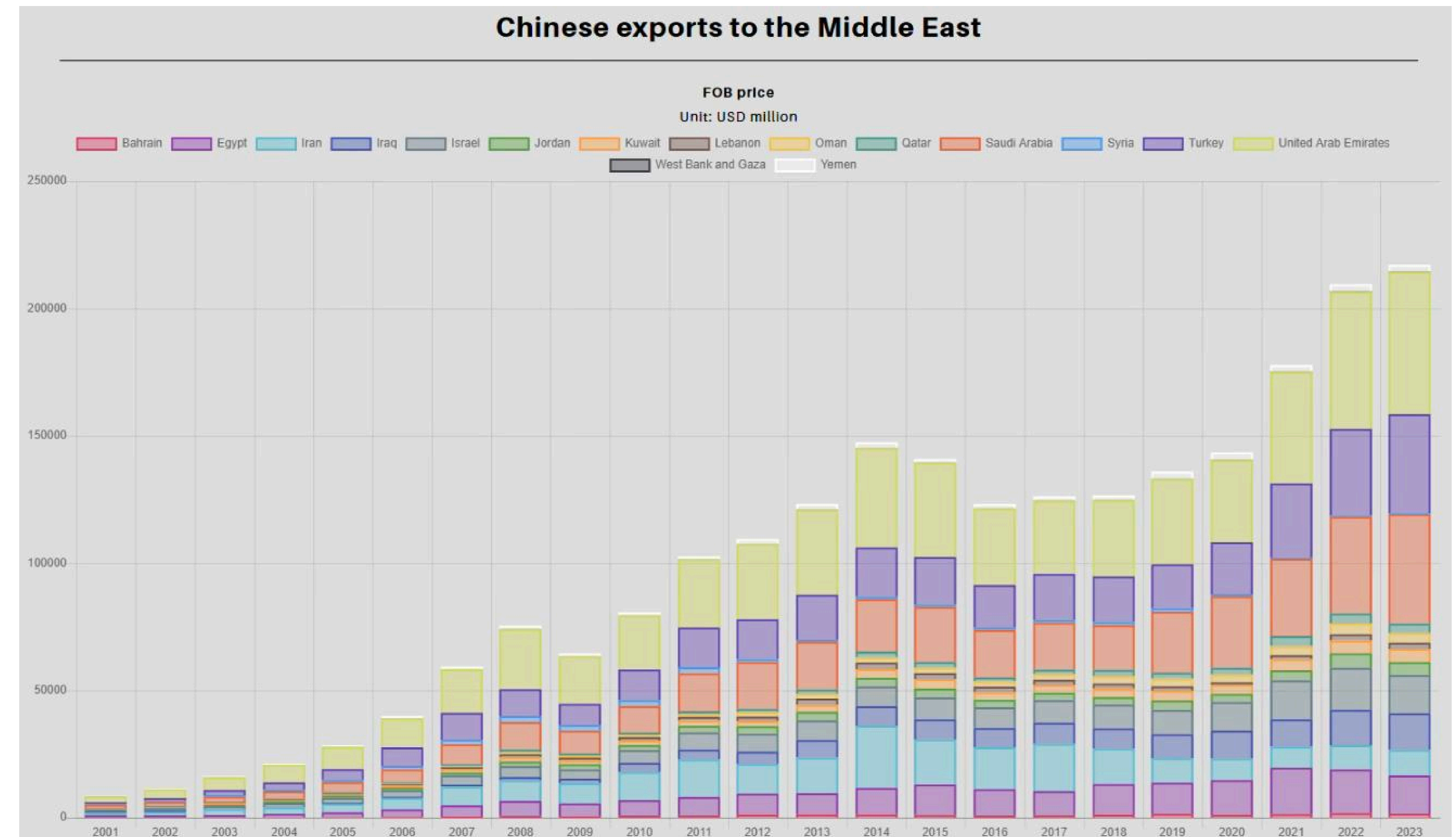
- **Südafrika** – China importiert Elektrofahrzeuge und -ausrüstung und exportiert Perlen, Edelsteine, Metalle und Erze.
- **Angola** – China importiert Elektrofahrzeuge und exportiert Erdölprodukte.
- **Nigeria** – China importiert Elektrofahrzeuge und andere Fahrzeuge, Kernreaktoren und exportiert mineralische Brennstoffe.
- **Demokratische Republik Kongo** – China importiert Kernreaktoren, Elektrofahrzeuge und andere Transportmittel und exportiert Kupfer und andere unedle Metalle sowie daraus hergestellte Produkte und Erze.
- **Ägypten** – China importiert mineralische Brennstoffe und Erdölprodukte und exportiert Elektrofahrzeuge und Kernreaktoren.



Quelle: UNComtrade

Chinas Handel mit dem Nahen Osten

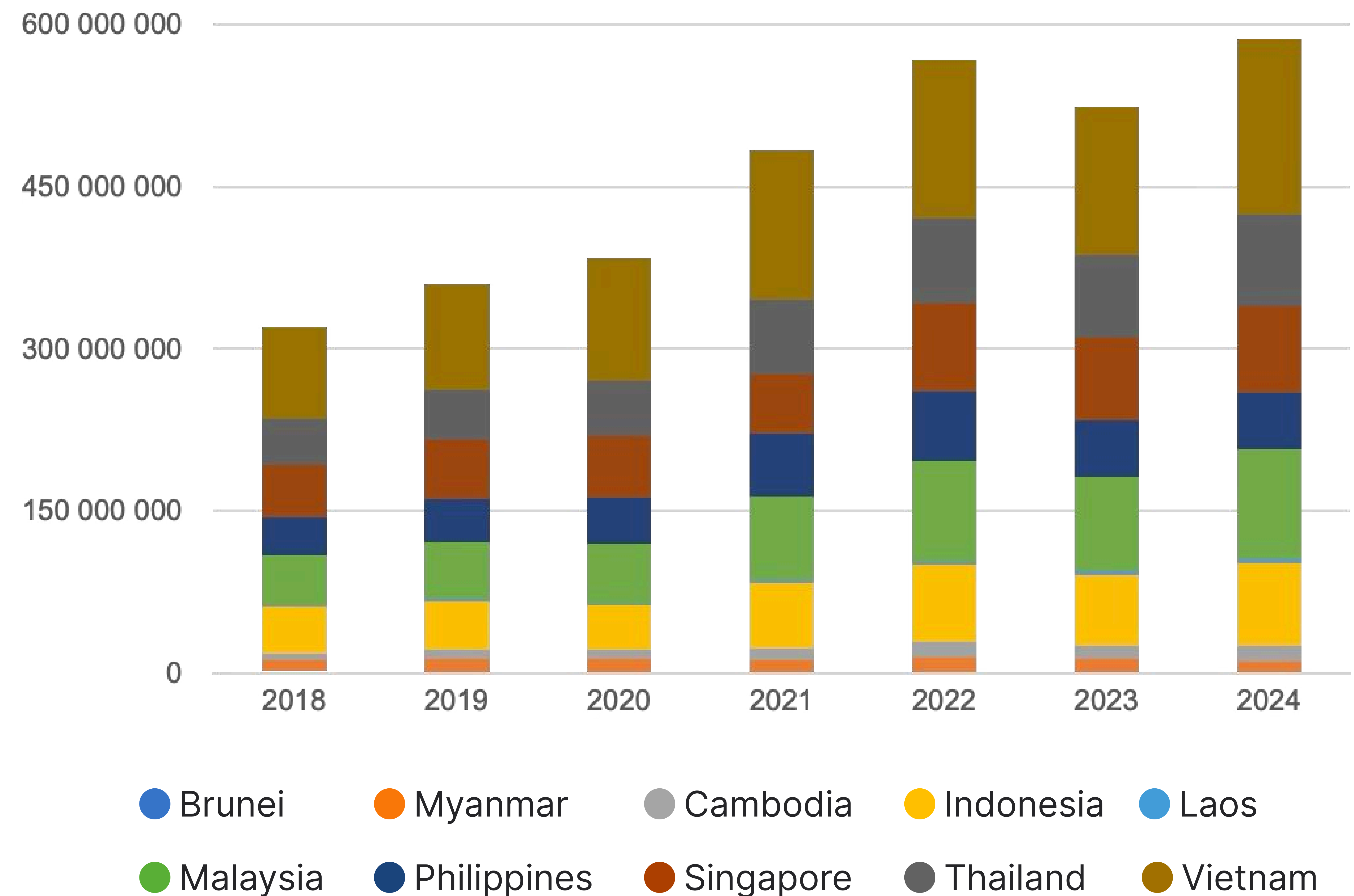
- Chinas Hauptexportgüter in den Nahen Osten sind **Elektronik und Technologie** (ca. 30%) sowie **Maschinen und Anlagen** (ca. 25%).
- China baut seine Präsenz in der **digitalen Wirtschaft** aus. Huawei, Alibaba und Tencent haben Forschungs- und Entwicklungszentren in Saudi-Arabien, Breitbanddienste in Bahrain und Cloud Computing in Ägypten eröffnet. Es wurden Absichtserklärungen zu **künstlicher Intelligenz, Überwachung und Cybersicherheit unterzeichnet.**
- China entwickelt sich zudem zu einem führenden Lieferanten von **Waffen und Luft- und Raumfahrtsystemen** für die Länder des Nahen Ostens, darunter hochmoderne Kampfjets, Drohnen und Satelliten von Unternehmen wie MinoSpace und BeiDou Navigation.



Quelle: ChinaMED

Chinas Zusammenarbeit mit ASEAN

- China und ASEAN sind seit fünf Jahren in Folge die größten Handelspartner des jeweils anderen. Der bilaterale Handel ist von weniger als 8 Milliarden US-Dollar im Jahr 1991 auf fast 1 Billion US-Dollar (982,33 Milliarden US-Dollar) im Jahr 2024 gewachsen.
- Chinas wichtigster Handelspartner unter den ASEAN-Ländern ist Vietnam, das rund 27 % (260,65 Milliarden US-Dollar) des ASEAN-Handels mit China ausmacht. Vietnam, Malaysia, Indonesien, Thailand, Singapur und die Philippinen machen den größten Teil des chinesischen Handels mit ASEAN aus.
- Die Zusammenarbeit zwischen China und ASEAN hat sich in Sektoren wie grüner Energie und Unterhaltungselektronik vertieft. Chinas Exporte von Lithiumbatterien und Solarzellen in die ASEAN-Länder sowie die Importe von Audio- und Videokomponenten haben stark zugenommen.



Quelle: Kashkin.com.cn basierend auf Daten General Administration of Customs of the People's Republic of China

Warenstruktur der chinesischen Exporte: Schwerpunkt innovativer Technologien

"穷则变，变则通" Qióng zé biàn, biàn zé tōng

«Stillstand führt zu Veränderung, Veränderung führt zum Durchbruch»

Buch der chinesischen Weisheit I Ging, 3000 v. Chr.



Innovative Treiber des Exportwachstums

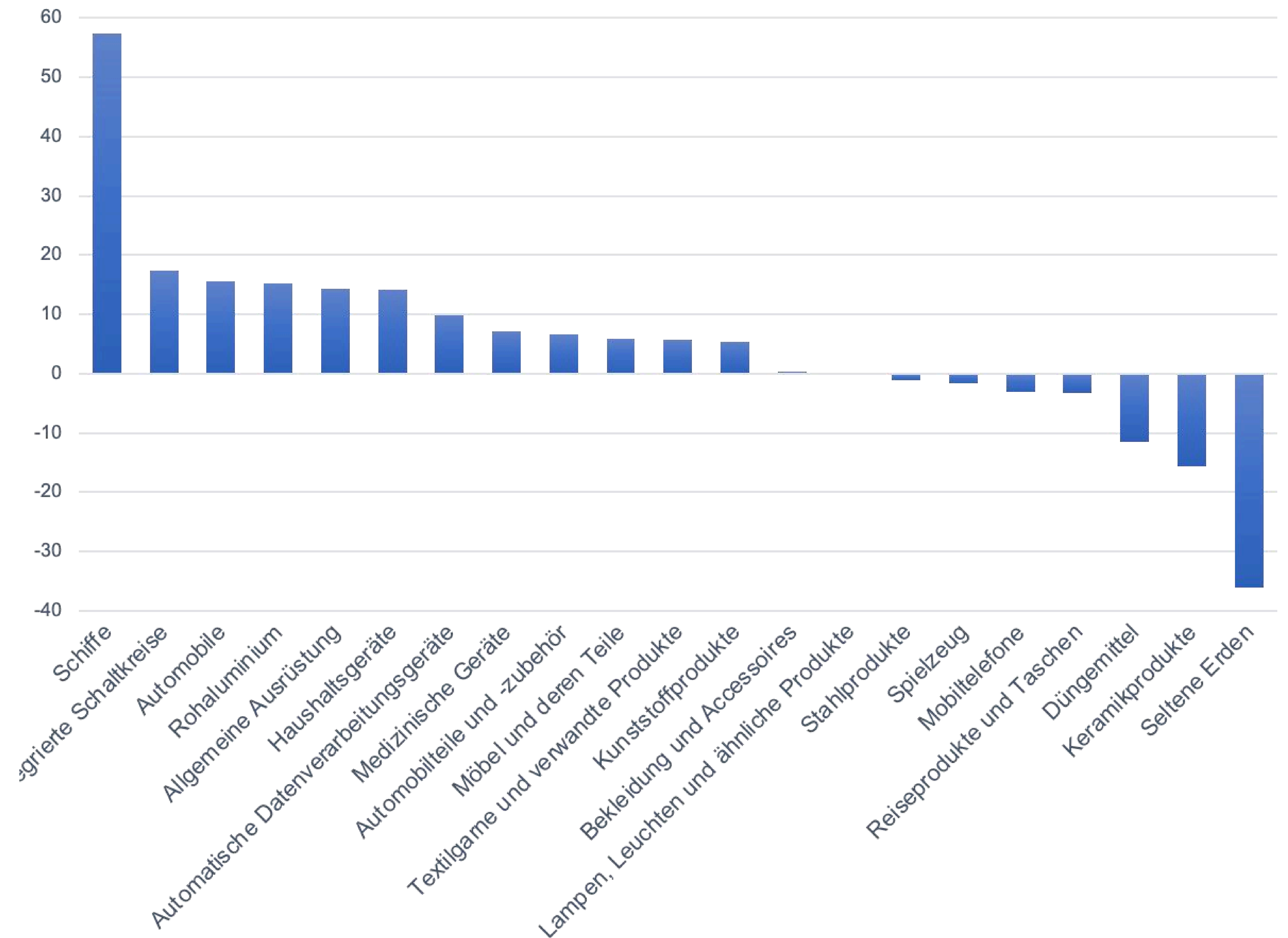
Zu den innovativen Wachstumstreibern zählen:

- Elektrofahrzeuge
- 5G
- Grüne Energie
- Künstliche Intelligenz
- Biotechnologie und Pharma
- Robotik
- Luft- und Raumfahrttechnologien
- Halbleiter und Mikroelektronik
- Quantencomputer



Wachstum der chinesischen Warenexporte im Jahr 2024 nach Kategorien

Das deutliche Wachstum der Exporte von Hochtechnologieprodukten wie Schiffen, integrierten Schaltkreisen, Autos, Maschinen, Haushaltsgeräten, Geräten zur automatischen Datenverarbeitung und medizinischen Geräten unterstreicht Chinas Übergang zu einem innovationsbasierten Wirtschaftsmodell.

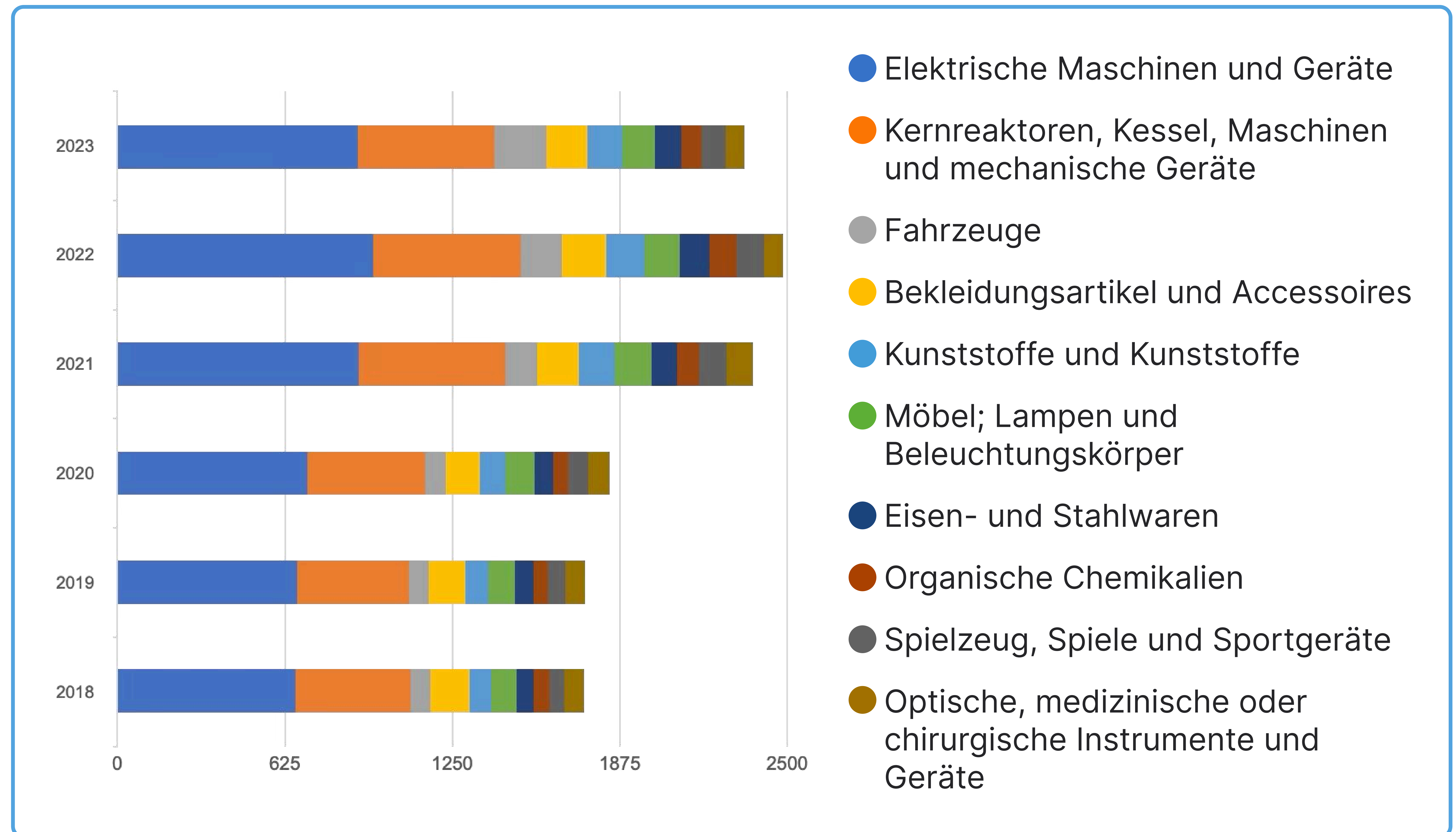


Quelle: CMBIGM

Warenstruktur der Exporte

Die Grafik zeigt die 15 wichtigsten Produktgruppen chinesischer Exporte.

Die größten Exportgüter sind elektrische Maschinen und Geräte, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen und mechanische Geräte.



Quelle: Kashkin.com.cn basierend auf Daten General Administration of Customs of the People's Republic of China

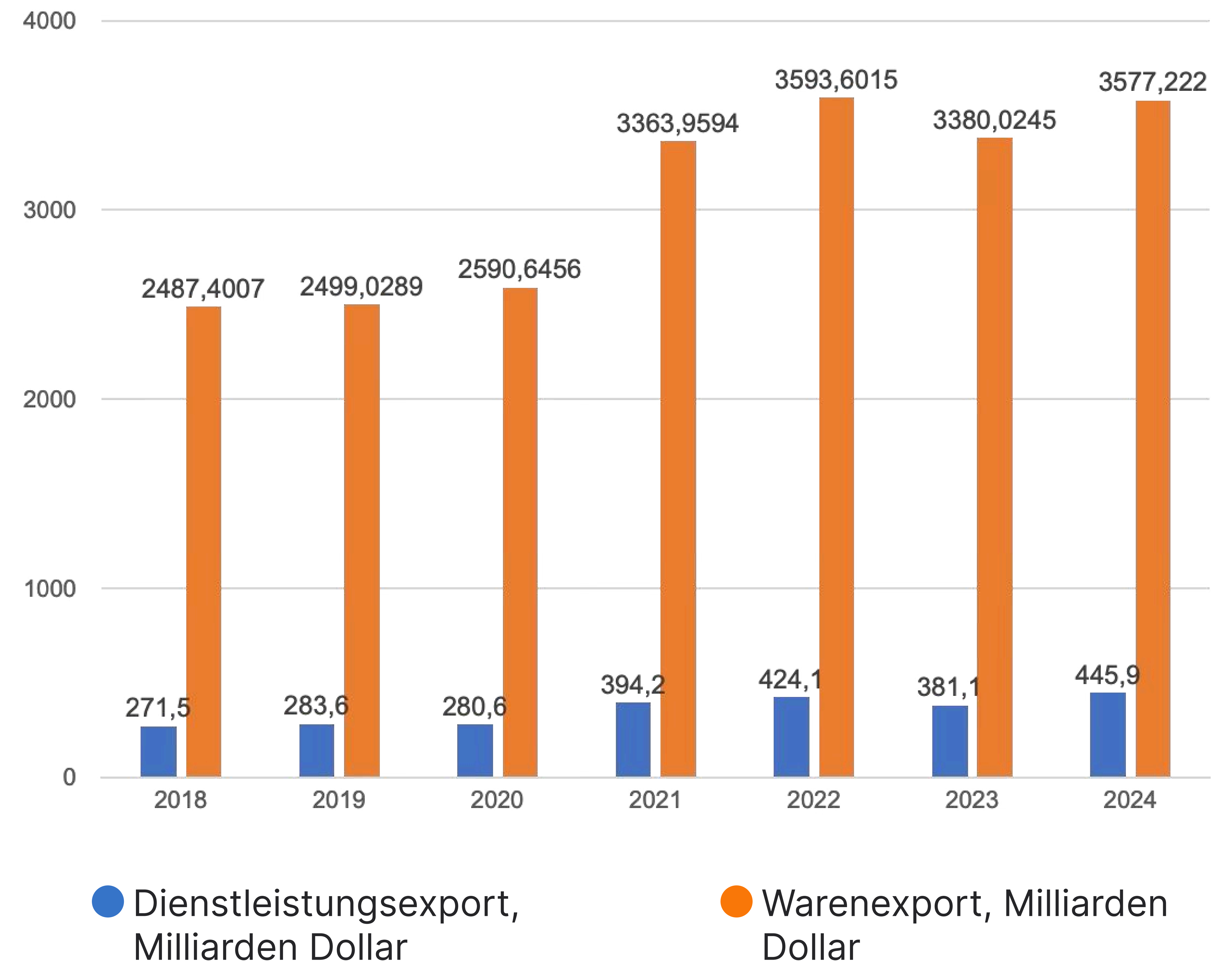


Export von Waren und Dienstleistungen

In den letzten Jahren machten Dienstleistungsexporte etwa 11–12% der Warenexporte aus.

Es ist jedoch zu beachten, dass China mehr Dienstleistungen importiert als exportiert. Mit einem Rekordvolumen von 1.056,5 Milliarden US-Dollar im Jahr 2024 betrug der Exportanteil 42,21%, der Importanteil 57,79%.

Chinas Dienstleistungsexporte verzeichneten ein rasantes Wachstum, insbesondere in den Bereichen digitale Dienstleistungen (einschließlich Software, Cloud Computing, mobile Anwendungen und Spiele), E-Commerce, Bildung und Tourismus.



Quelle: Kashkin.com.cn basierend auf Daten MOFCOM

03. Import von China

"货比三家" Huò bǐ sān jiā

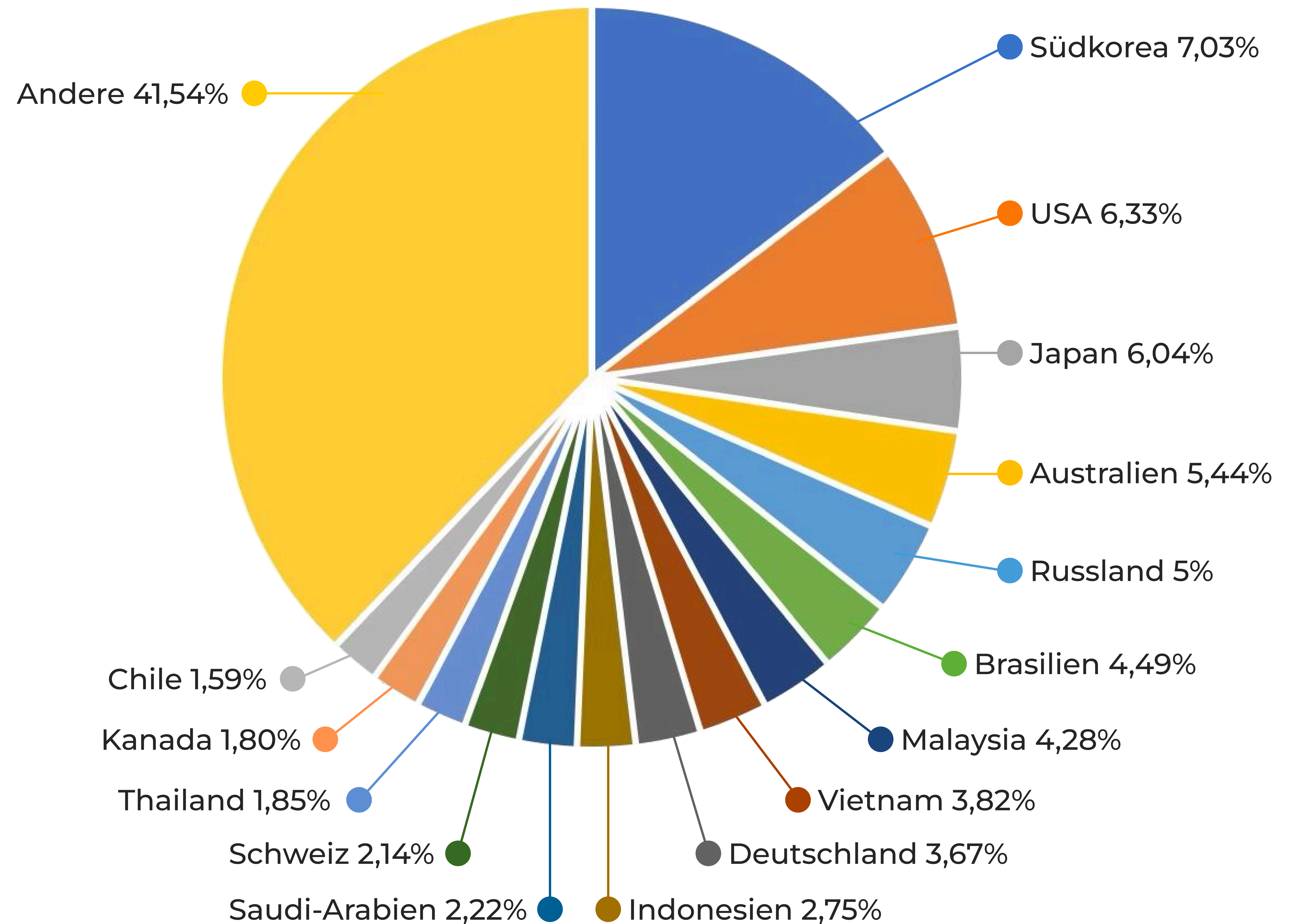
«Produkte in drei Shops vergleichen»



Regionale Struktur der chinesischen Importe, 2024

Im Jahr 2024 importierte die Volksrepublik China Produkte im Wert von 2,587 Billionen US-Dollar von Lieferanten aus aller Welt.

In Yuan gerechnet stiegen die Importe um 2,3% auf 18,39 Billionen Yuan.



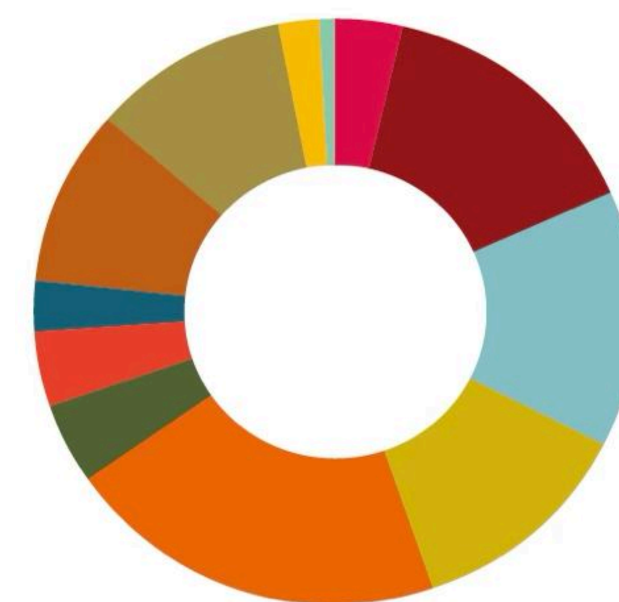
Quelle: Kashkin.com.cn basierend auf Daten General Administration of Customs of the People's Republic of China



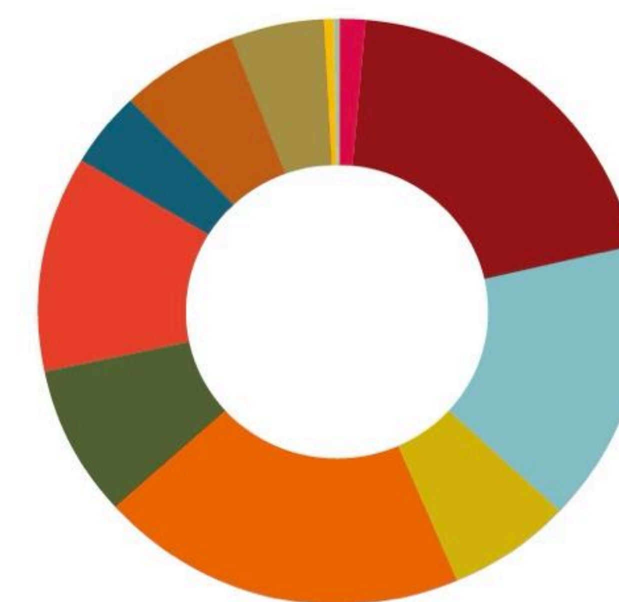
Chinas Importstruktur, Warenarten

Chinas Importe haben sich von Sekundär- zu Primärprodukten verlagert. Mineralien und Brennstoffe sowie landwirtschaftliche Produkte, einschließlich Lebensmittel, machten 2022 fast 75% des Wertes aus, gegenüber 22% im Jahr 2001.

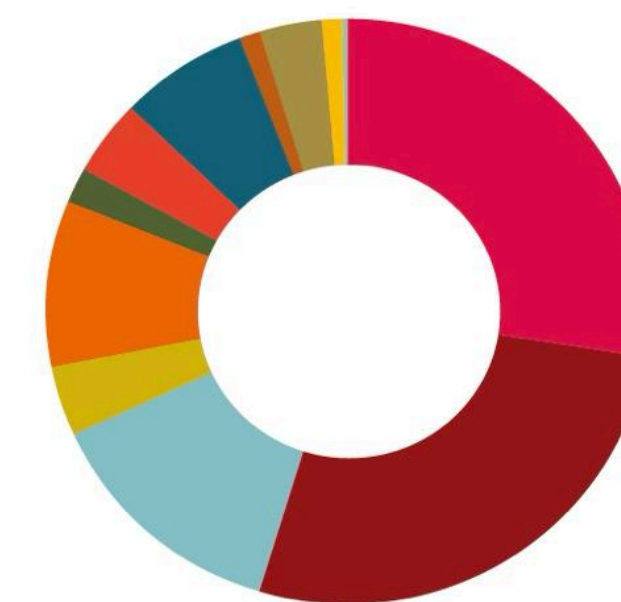
China entwickelt sich hin zu einem **Industrielandmodell**: Rohstoffe dominieren die Importe, Fertigwaren und moderne Technologien die Exporte.



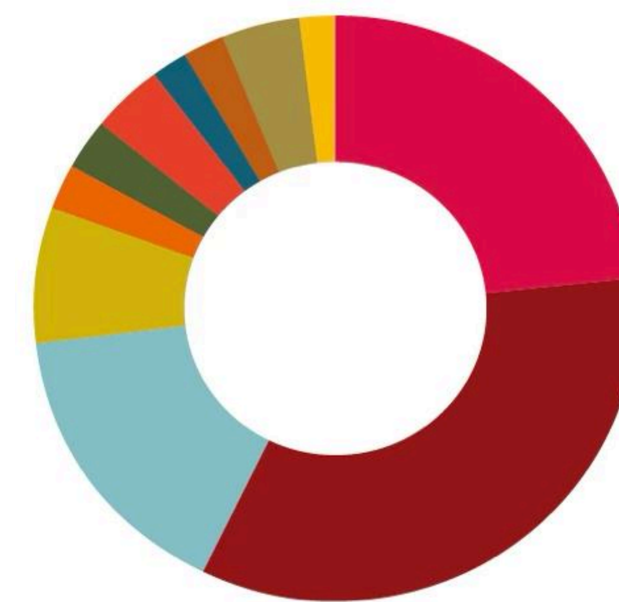
2000



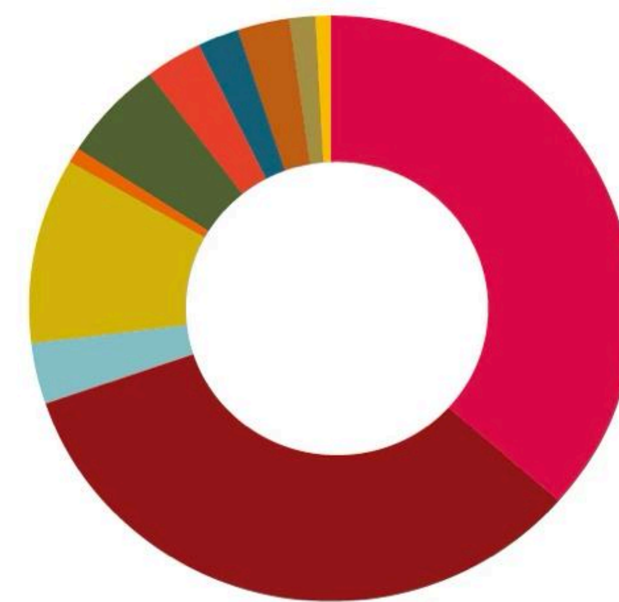
2005



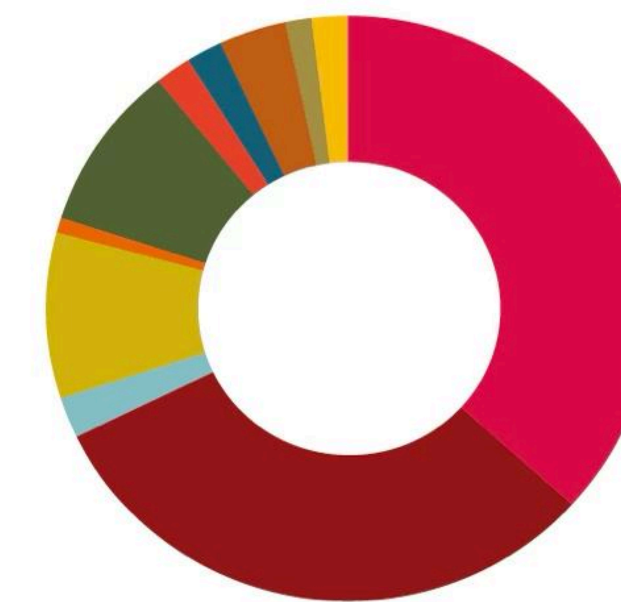
2010



2015



2020



2022

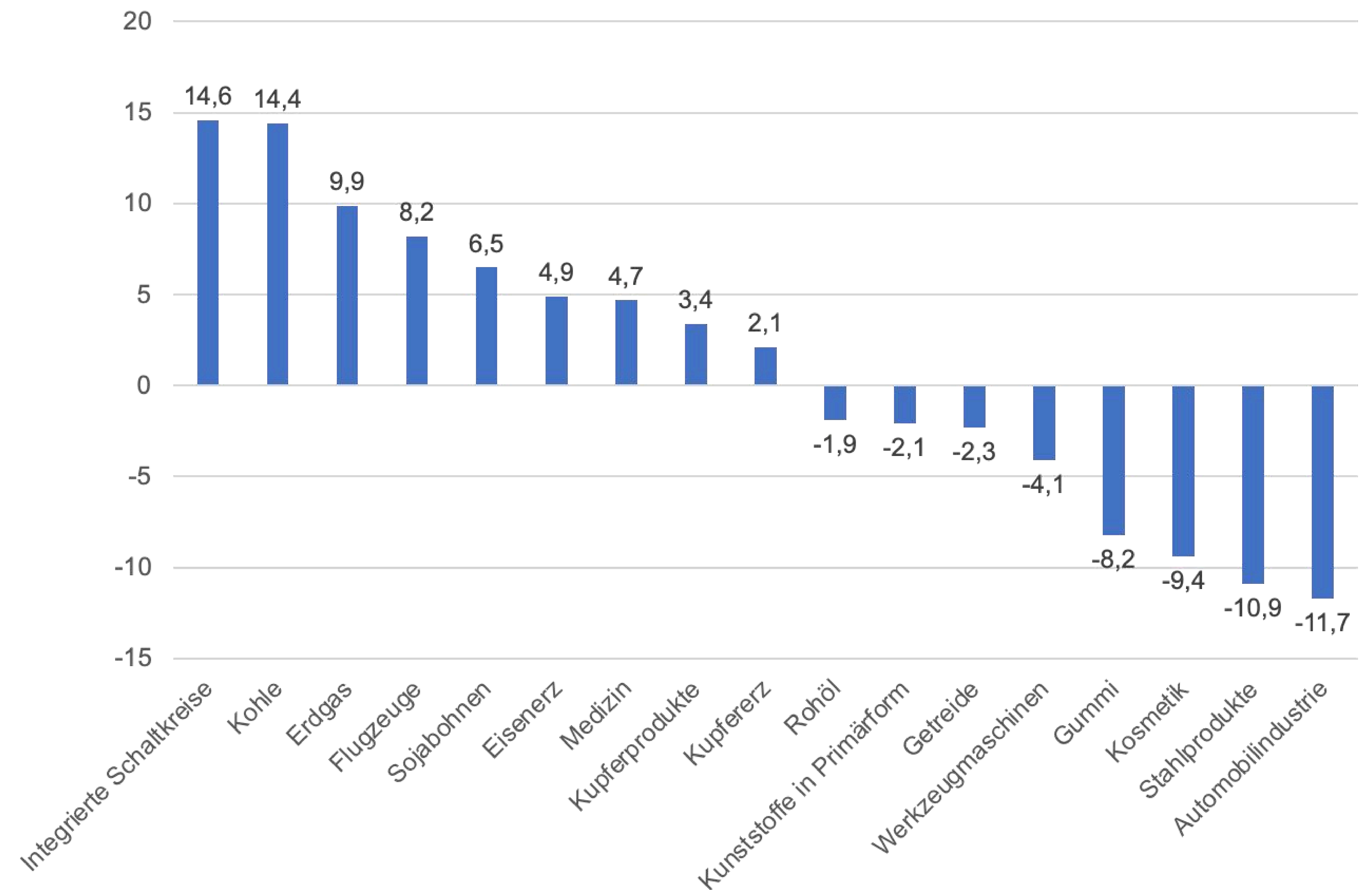
- Mineralien und Brennstoffe
- Tiere, Gemüse und andere Lebensmittel
- Transport
- Chemische und verwandte
- Maschinenbau und
- Basismetalle
- Präzisionsinstrumente
- Kunststoffe und Gummi
- Holz, Holzprodukte, Zellstoff und verwandte
- Textilien, Häute, Leder und Pelze, Schuhe und
- Stein, Glas, Perle
- Waffen und verwandte Waren, verschiedene Industrieprodukte und Kunstgegenstände

Quelle: MERICS Trade Dependency Database

Chinas Importwachstum im Jahr 2024, % im Vergleich zum Vorjahr

Ein deutliches Importwachstum war 2024 in den Bereichen integrierte Schaltkreise, Kohle, Erdgas, Flugzeuge, Sojabohnen, Eisen- und Kupfererz sowie Medizin zu verzeichnen.

Ein deutlicher Importrückgang war im Bereich Automobile, Stahlprodukte, Kosmetika, Gummi und Werkzeugmaschinen zu verzeichnen.



Quelle: CMBIGM



04. Politische und militärische Konflikte

"不入虎穴，焉得虎子" Bù rù hǔ xué, yān dé hǔ zǐ

«Wer nicht in die Höhle des Tigers geht, kann das Tigerjunge nicht fangen»

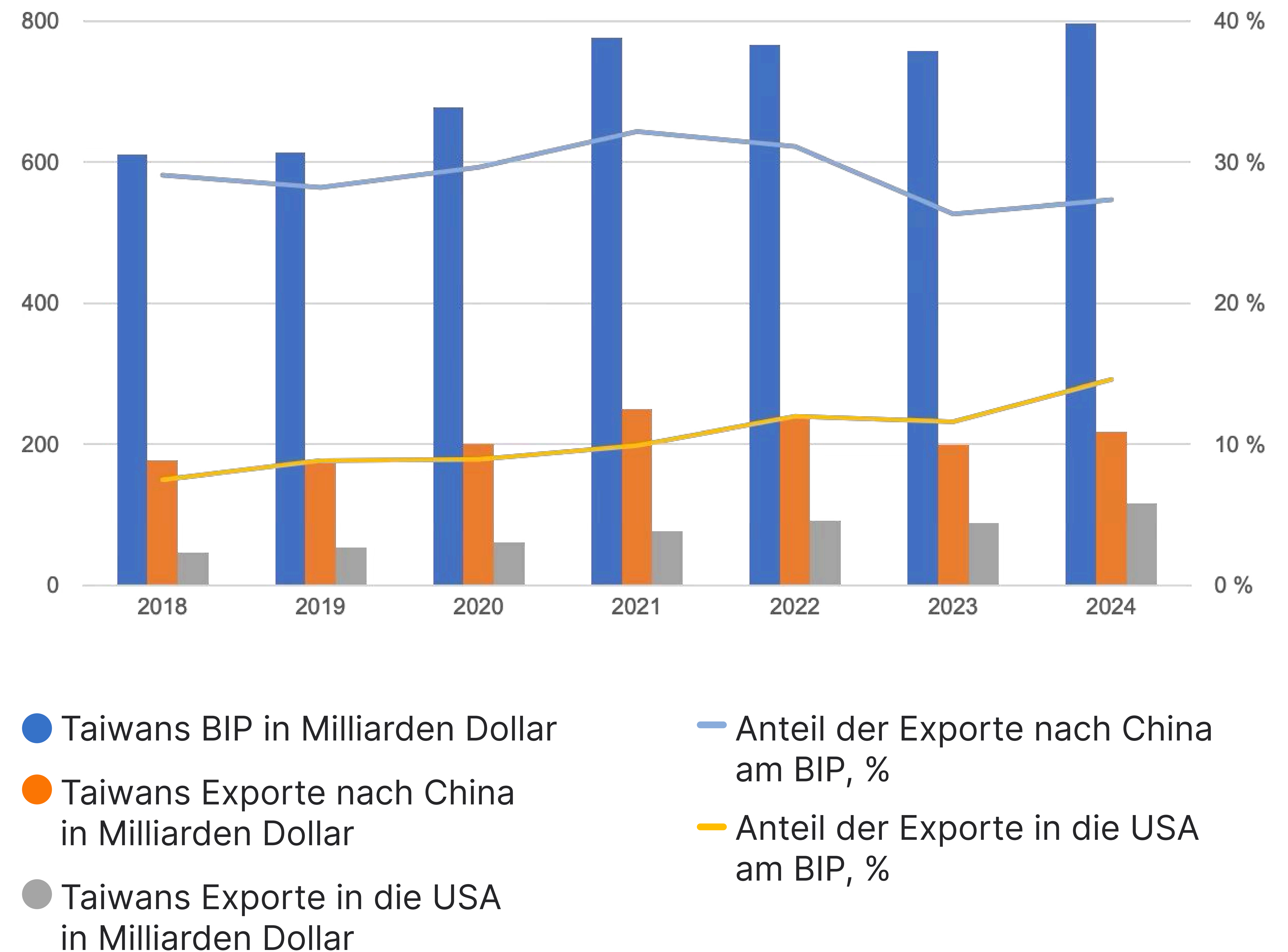


Spannungen um Taiwan

Taiwan gehört laut UN zu China. In internationalen Handelsstatistiken wird es häufig als Handelspartner aufgeführt. Die wirtschaftlichen Beziehungen sind das wichtigste Gegenargument zum militärischen Konflikt um Taiwan. **Auf Taiwan entfallen 8,4 Prozent der chinesischen Importe**, darunter auch Schlüsseltechnologien.

Taiwans Exporte nach Festlandchina belaufen sich auf fast 218 Milliarden US-Dollar und machen **27 Prozent des taiwanesischen BIP aus**.

Taiwans Handel mit den USA ist fünfmal kleiner, als sein Handel mit dem chinesischen Festland.



Quelle: Kashkin.com.cn basierend auf Daten General Administration of Customs of the People's Republic of China



Spannungen um Taiwan

Taiwans Direktinvestitionen in Festlandchina beliefen sich 2024 auf 3.654,3 Millionen US-Dollar und 2023 auf 3.036,89 Millionen US-Dollar. China investierte im Jahr 2024 297,2 Millionen US-Dollar. Von Juli 2009 bis Dezember 2024 investierte China 2.893,2 Millionen US-Dollar in Taiwan. Quelle: moea.gov.tw

Bei Asset-Swaps verliert Taiwan fast eine Größenordnung mehr.

Zum Vergleich: Taiwans ausländische Direktinvestitionen in den USA beliefen sich 2023 auf 21.513 Millionen US-Dollar, die ausländischen Direktinvestitionen der USA in Taiwan beliefen sich 2023 auf 19.327 Millionen US-Dollar.

- Quelle: trade.gov

Taiwan ist **eine stark exportabhängige Volkswirtschaft**. Exporte machen 60% des taiwanesischen BIP aus. Als kleine Insel ist **Taiwan stark von Importen abhängig**, die es mit seinen Exporteinnahmen finanzieren kann.

Im Falle militärischer Aktionen im Südchinesischen Meer könnten die meisten Schifffahrtsrouten, die Taiwans Exporte und Importe sichern, unterbrochen werden.

Auch für China sind militärische Aktionen in dieser Region inakzeptabel, da sich die größten Städte wie Shenzhen, Guangzhou, Hongkong, Danguan und die Häfen in der Nähe konzentrieren.

Für Hightech-Länder wie Taiwan und die Provinz Guangdong stellt Krieg einen inakzeptablen Schaden dar.

Die chinesische politische Kultur ist auf beiden Seiten generell eher auf politische Lösungen als auf militärische Konflikte ausgerichtet. Die wirtschaftlichen Vorteile, die die USA Taiwan bieten können, sind um ein Vielfaches geringer als die, die die Handelskooperation mit China bereits bietet. Zudem decken diese Vorteile nicht die Schäden durch militärische Aktionen ab.



Konflikt zwischen Israel und Iran: potenzielle Bedeutung für den chinesischen Handel

"两虎相争，猴子旁观" Liǎng hǔ xiāng zhēng, hóuzi pángguān

«Zwei Tiger kämpfen, Affe schaut zu»

- China ist einer der weltweit größten Importeure von Öl und Flüssigerdgas (LNG). Ein Großteil davon kommt über die Straße von Hormus aus dem Persischen Golf.
- China bezieht etwa 14% seines Öls aus dem Iran. Die tatsächlichen Mengen dürften höher sein, da einige Importe aus der Islamischen Republik möglicherweise über Malaysia, die Vereinigten Arabischen Emirate, Oman und andere Länder vermittelt werden.
- China importiert etwa 30% seines Gases in Form von LNG aus Katar und den Vereinigten Arabischen Emiraten.



Sollte der Konflikt mit Israel eskalieren, könnte der Iran **die Straße von Hormus schließen**, was die Öl- und Gaslieferungen durch die Straße lahmlegen würde. Da der Iran nicht über überlegene Präzisionswaffen verfügt, wäre er gezwungen, die Straße pauschal zu schließen – durch Minen, das Versenken von Schiffen in der Fahrrinne usw. In diesem Fall würden nicht nur die Feinde des Iran, sondern auch seine Partner Probleme bekommen.

Der Verlust des Zugangs zu billigem iranischem Öl **würde auch Chinas Haushalt belasten** und das Land zwingen, sich nach Ersatz – teureren Quellen – umzusehen. Nach Israels kurzem Krieg mit dem Iran im Sommer 2025 nahm China die Gespräche mit Russland über den Bau einer zweiten Onshore-Gaspipeline, Power of Siberia 2, wieder auf.

Eine Schließung der Meerenge gilt als unwahrscheinlich, da sie eine bedeutende Einnahmequelle für den Iran darstellt und sich nicht nur negativ auf die Feinde des Iran, sondern auch auf seine Partner und Neutralen auswirken könnte.

Während die Schließung der Meerenge selbst als unwahrscheinlich gilt, könnte eine Eskalation der Feindseligkeiten auch die Hafen- und Pipeline-Infrastruktur in der Region beeinträchtigen. Dies würde **zu einem starken Anstieg der globalen Energiepreise führen, was wiederum die Kosten für Produktion, Transport und Heizdienstleistungen in China erhöhen würde.**

Der Nahe Osten ist auch für China ein **wichtiges Exportziel**. Obwohl diese Region nur 7,2% der chinesischen Exporte (2024) ausmacht, wächst ihr Anteil am schnellsten.

Innerhalb von fünf Jahren sind **Chinas Exporte in den Nahen Osten um das 2,7-fache** bzw. um 174% gestiegen. Dies ist das am schnellsten wachsende Exportsegment, und das Potenzial für weiteres Wachstum ist weiterhin groß, insbesondere im Rahmen der Belt and Road-Projekte.



05. Überblick zu RCEP Trade Union

Die Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP) ist ein Freihandelsabkommen zwischen den zehn ASEAN-Mitgliedsstaaten (**Brunei, Kambodscha, Indonesien, Laos, Malaysia, Myanmar, den Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam**) und den Freihandelsabkommenspartnern (FTA) der ASEAN, nämlich **Australien, China, Japan, Korea und Neuseeland.**

Damit werden die größten Volkswirtschaften der G20 in die chinesische Freihandelszone einbezogen: Japan, Australien, Südkorea, Vietnam, Thailand und Indonesien.

Die RCEP-Teilnehmer erwirtschaften 32% des globalen BIP.

Zum Vergleich: Die **Europäische Union – 18%** des globalen BIP.

USMCA (USA, Kanada, Mexiko) – **16% des globalen BIP.**

Das Hauptziel besteht in der Schaffung einer Freihandelszone Plus (FTA+), die nicht nur die Abschaffung von Zöllen und Handelshemmnissen für Waren beinhaltet, sondern auch Ursprungsregeln für Waren sowie einen Rechtsrahmen im Dienstleistungs-, Investitions- und E-Commerce-Bereich umfasst.



Quelle: Dimerco



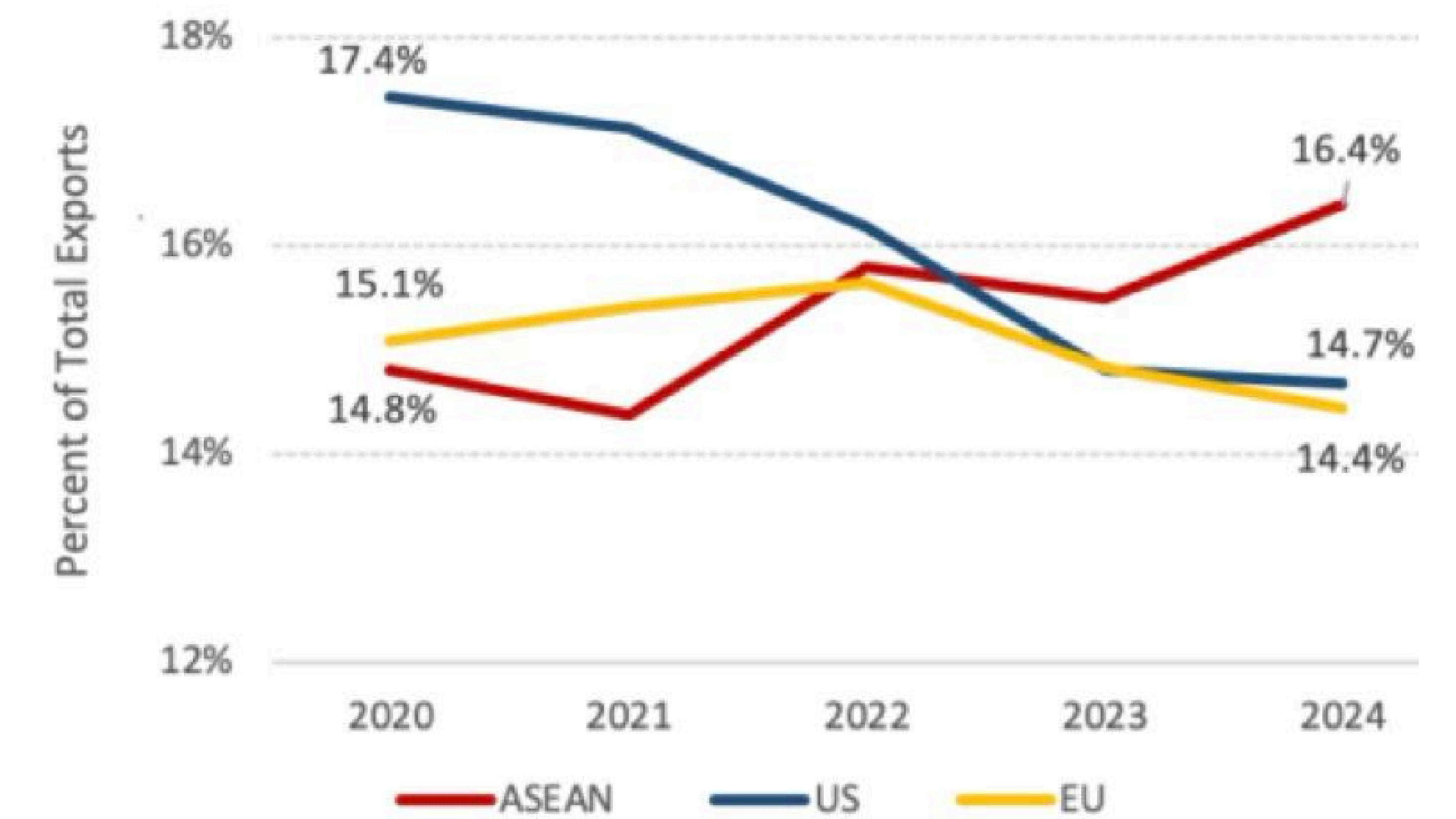
Überblick zu RCEP Trade Union

Das RCEP-Abkommen ist die erste Freihandelszone zwischen China und Japan, Japan und Südkorea sowie Japan und Australien.

China lenkt seine Exporte in die wachsenden Volkswirtschaften der Welt: ASEAN, Lateinamerika, den Nahen Osten und Afrika. Der Handel zwischen den **USA** und **China** mit ASEAN (Diagramm rechts) ist ein wichtiger Bestandteil des Handels.

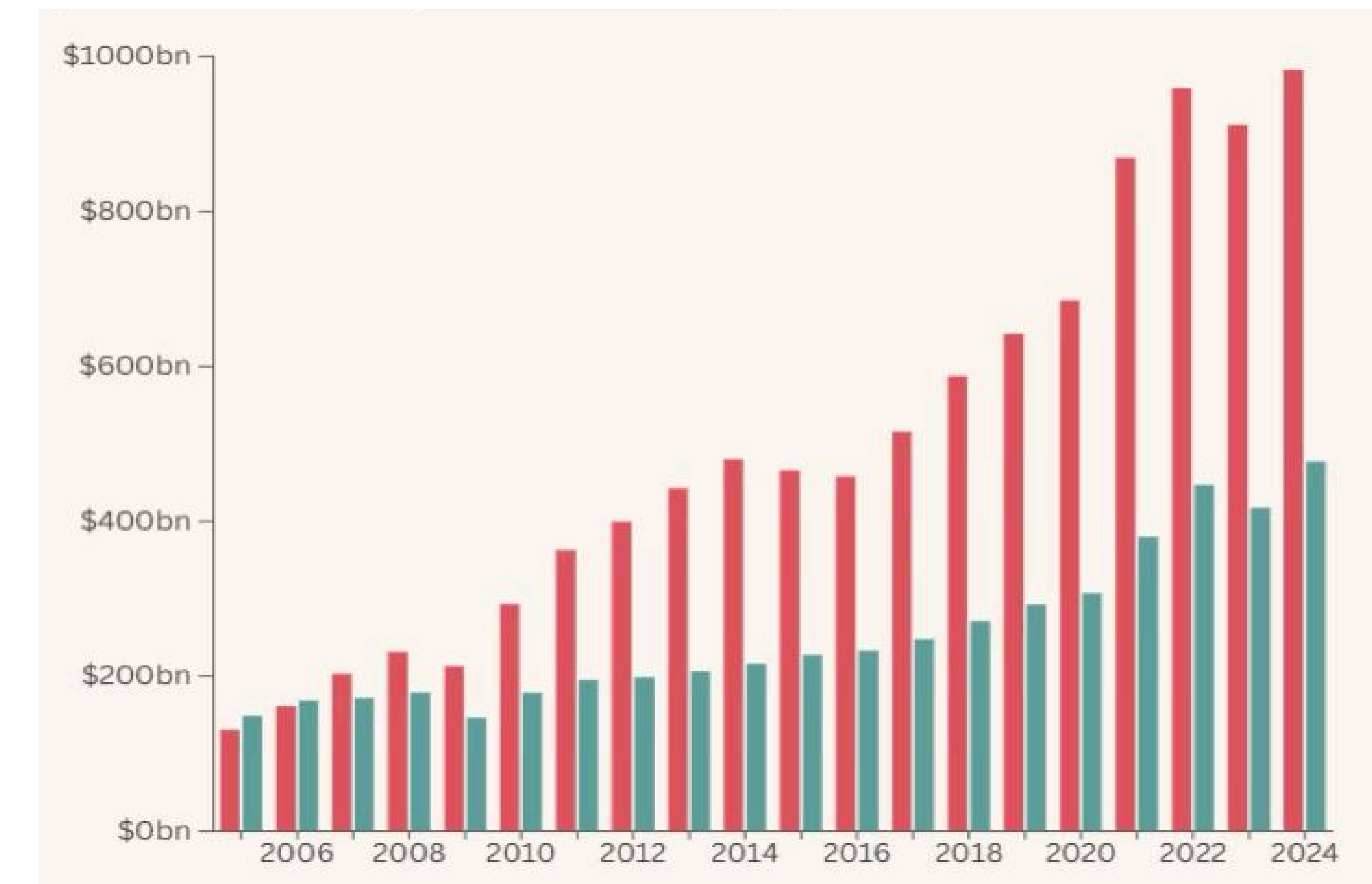
Chinas Exporte verlagern sich weiterhin von den USA und der EU in Richtung ASEAN

Quelle: China Customs



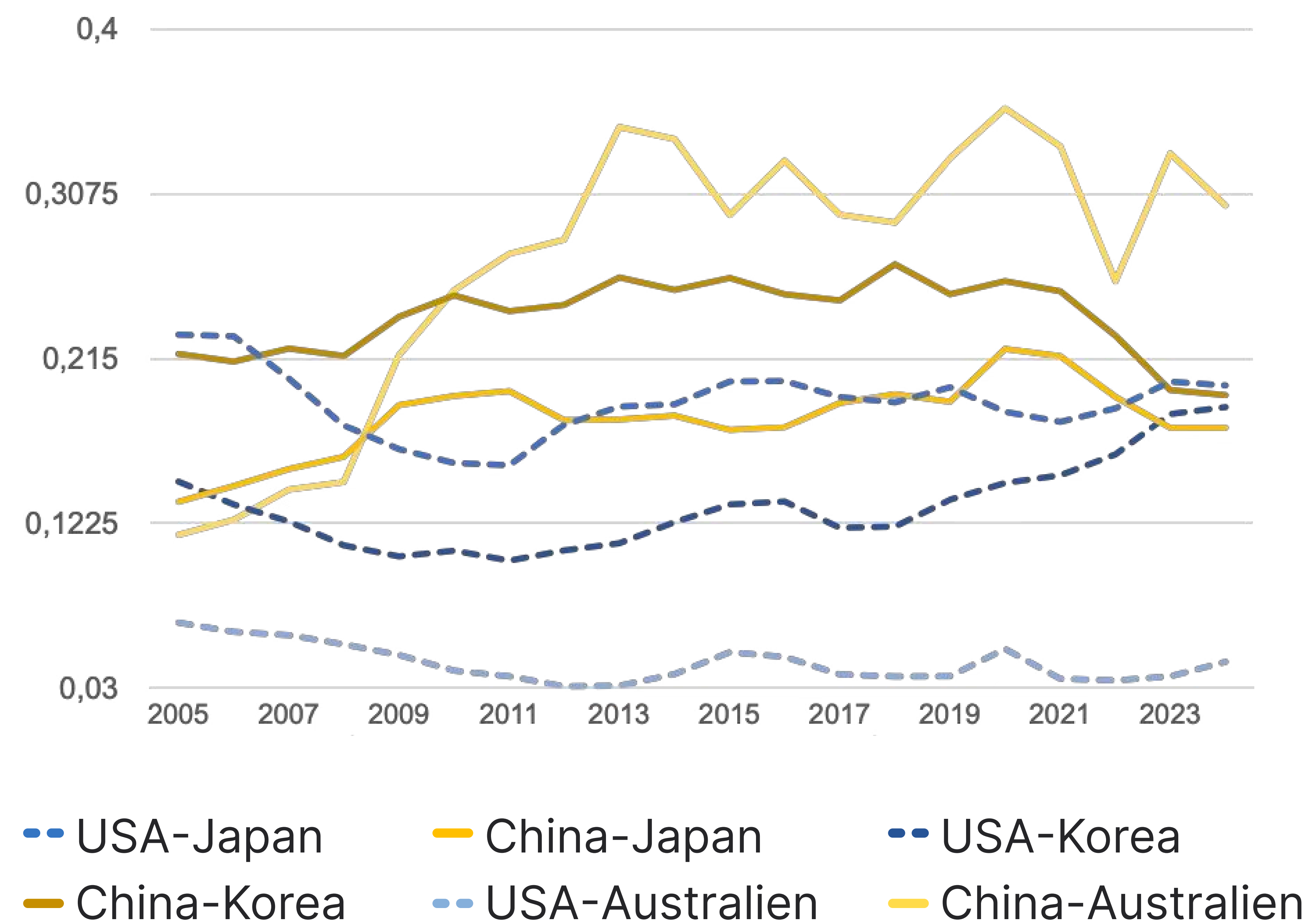
Gesamthandel China – ASEAN (Exporte + Importe)

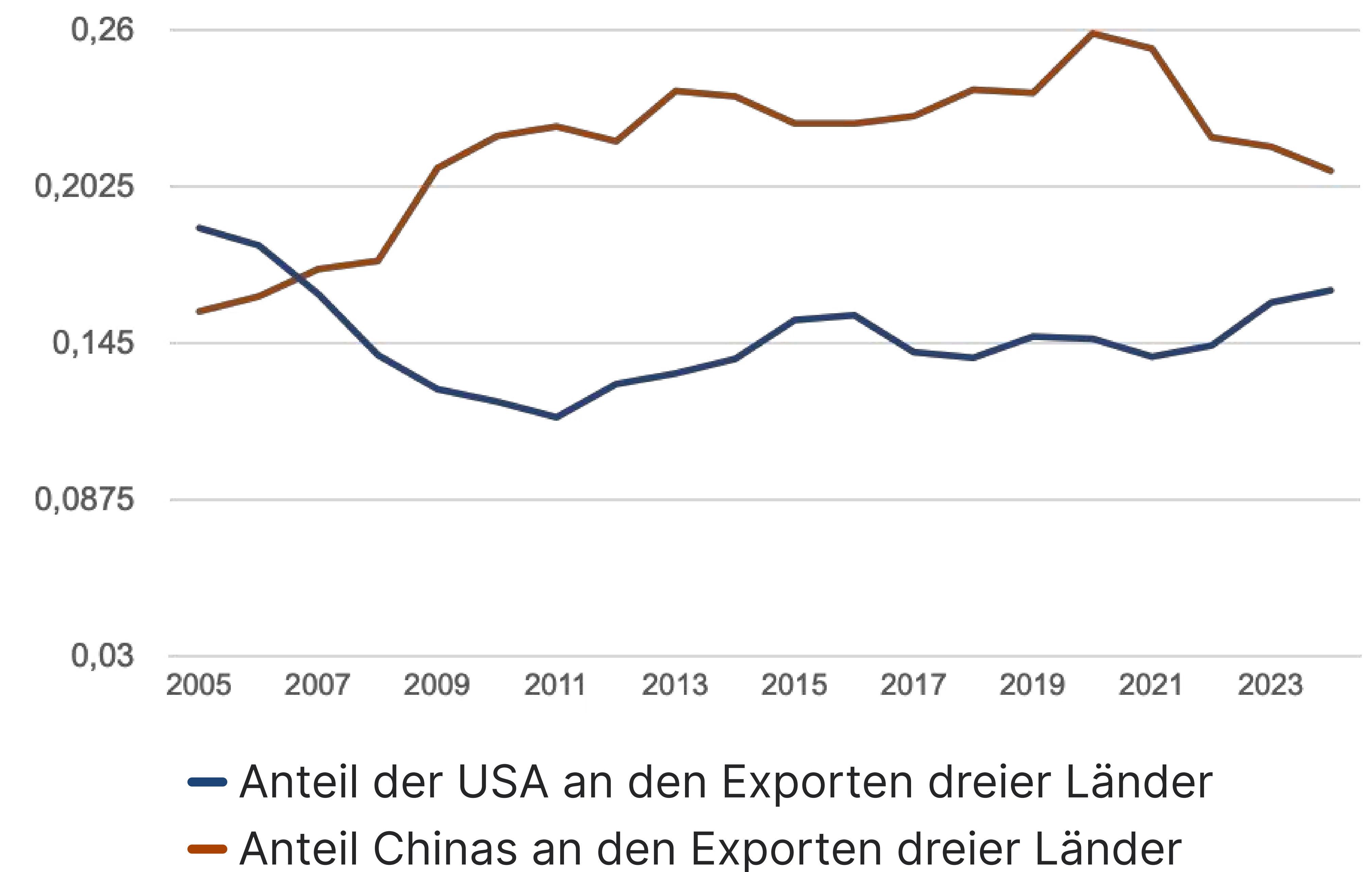
Quelle: Trade Data Monitor, fDi Markets *ASEAN: Indonesien, Malaysia, Singapur, Thailand, Philippinen, Brunei Darussalam, Vietnam, Laos, Myanmar, Kambodscha



China bindet zudem Partnerländer wie Japan, Südkorea und Australien ein, die sich bislang eher an den USA orientierten. Der Zugang zum chinesischen Markt ist für diese Länder von großer Bedeutung. Chinas Nachfrage nach ihren Exporten ist höher als die der USA.

Die Grafik links zeigt den Anteil der Exporte Chinas in die USA und nach China. Die Grafik rechts zeigt die Dynamik der Anteile der US-amerikanischen und chinesischen Exporte an den Exporten Japans, Koreas und Australiens zusammen.





Quelle: Kashkin.com.cn basierend auf Daten International Trade Centre

06. Ein Gürtel und eine Straße

Chinas rasante Entwicklung des Handels mit Entwicklungsländern beruht zu einem großen Teil auf früheren Investitionen im Rahmen des Belt and Road-Projekts.

Diese Investitionen sind nicht ohne Risiken, ein erheblicher Teil davon ist unwiderruflich. Sie können jedoch nicht losgelöst vom Ausbau der chinesischen Exporte in die Welt betrachtet werden.

Wir gehen im Folgenden ausführlich auf die Belt and Road-Initiative ein, da es sich in erster Linie um Investitionsprojekte handelt. Sie müssen im Kontext der ausländischen Direktinvestitionen Chinas und des Landes selbst betrachtet werden.



Schlussfolgerungen

Der wachsende Protektionismus in den USA spiegelt wirtschaftliche Schwierigkeiten und eine Verlangsamung des globalen Wirtschaftswachstums wider. Die Idee, China einzudämmen, hat die amerikanische Regierung im Griff.

Genau genommen haben die USA die Chance, Chinas Entwicklung einzudämmen, vor etwa 20 Jahren verpasst.

China ist derzeit die weltweit größte Volkswirtschaft nach Kaufkraftparität und die zweitgrößte nach Nominalwert. 80% des chinesischen BIP werden derzeit vom Binnenmarkt erwirtschaftet, und die USA werden es wahrscheinlich nicht eindämmen können. Der Anteil der Nettoexporte in die USA beträgt weniger als 2% des chinesischen BIP.

Die einzige verbleibende Chance für die USA besteht darin, das Wachstum chinesischer Exporte einzudämmen und der Verdrängung amerikanischer Exporte in Entwicklungsländern entgegenzuwirken.

Im Handel mit China steht für die USA das Problem der Export-Import-Balance nicht mehr an erster Stelle. Das Hauptproblem besteht nun darin, das Wachstum chinesischer Exporte, Investitionen und ihres Einflusses in der Welt einzudämmen.

Die USA versuchen, ihren politischen Einfluss in der Welt zu wahren, indem sie ihre Handelspartner im Blick behalten. Daher ist eine Einschränkung des US-Handels mit China in Zukunft nahezu unvermeidlich.



Durch den Abbruch der Handelsbeziehungen mit China drängen die USA das Land auf einen Weg, der dem sowjetischen System der Außenhandelskooperation innerhalb des sozialistischen Blocks ähnelt. Das Prinzip der chinesischen Zusammenarbeit mit externen Partnern basiert jedoch nicht auf Ideologie, sondern auf wirtschaftlicher und technischer Komplementarität.

Die meisten Partner Chinas in Asien, Afrika und Lateinamerika benötigen chinesische Technologie, Infrastruktur und Investitionen. Sie bieten China die benötigten Rohstoffe, Nahrungsmittel und Energieressourcen. China wiederum erhält natürliche Märkte für seine preiswerten und massenproduzierten Konsumgüter, Autos und Elektronik.

Die Entwicklung eines hybriden Konflikts zwischen China und den USA erscheint in den nächsten fünf bis zehn Jahren realistisch. Die Hauptregion dieses Konflikts wird höchstwahrscheinlich nicht Taiwan, sondern der Nahe Osten sein.

Der Nahe Osten ist ein zentrales Bindeglied im Belt and Road-Projekt und ein solventer Abnehmer chinesischer Exporte. Auch Öl- und Gasimporte aus dem Nahen Osten sind für die chinesische Wirtschaft von entscheidender Bedeutung.

Da die USA ihre Zusammenarbeit mit China zurückfahren, hat China weniger Grund, sich an die amerikanischen Spielregeln zu halten. Diese chinesische Position wird im Nahen Osten wahrscheinlich immer deutlicher sichtbar werden.



Autoren der Studie



Dr. Vasily Kashkin

Associate Professor, Partner der Agentur Kashkin.com.cn



Yuri Androsik, M.A.

Leitender Analyst der Agentur Kashkin.com.cn

Kashkin.com.cn – ist eine internationale Wirtschaftsforschungs- und Marketingagentur.

Unsere Experten sprechen Chinesisch, Englisch und Deutsch. Wir unterstützen Unternehmen beim Markteintritt in China und Südostasien.

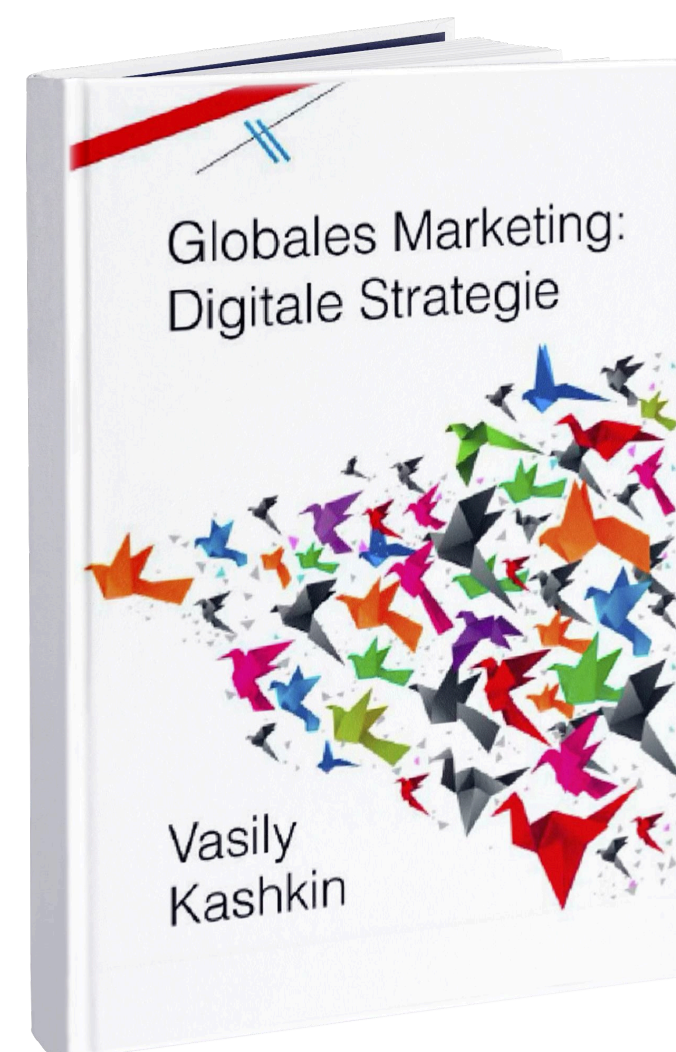
Unsere Hauptleistungen:

- Einrichten eines mehrsprachigen Voice-AI-Verkaufsleiters, Beraters
- Aufbau von Auslandsverkaufsteams (Telefon-, Videoverkauf)
- Leadgenerierung in asiatischen Märkten
- Investitions- und Marktforschung, Geschäftspläne



Weitere Informationen zu den Möglichkeiten des Markteintritts in China und Südostasien finden Sie in unserem Buch “Globales Marketing: Digitale Strategie”.

Dieses Buch steht zum kostenlosen Download auf ACADEMIA.edu (unten, nach den wissenschaftlichen Artikeln).



Free download on ACADEMIA.edu

KONTAKTE:

Website: www.kashkin.com.cn/de/

Wechat: +86 13823565914

Telegram: +855 61862853 @Valterkash

E-mail: kashkin@kashkin.com.cn

LinkedIn: linkedin.com/in/vasily-kashkin/

